

# Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattpreis

Preis: 20 Pf. wöchentlich, 1.20 M. monatlich, 12 M. jährlich, 1.20 M. für die empfangene Kolonialzeitung oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird eine Gebühr erhoben. — Der Schluss der Anzeigen-Aufnahme ist 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Wöchentlich

6 Ausgaben.



Vertrag:

Tagblattpreis Nr. 6000-22

Preis: 20 Pf. wöchentlich, 1.20 M. monatlich, 12 M. jährlich, 1.20 M. für die empfangene Kolonialzeitung oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird eine Gebühr erhoben. — Der Schluss der Anzeigen-Aufnahme ist 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Bezugspreis: Im Voraus abgeholt, zu R.-Bilg., in den Ausgabenstellen: 20 R.-Bilg., durch die Träger und Haus gebracht: R.-Bilg., 1.— für eine Beilage von 2 Wochen. — Bezugsstellen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezugsstellen keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreis: Erst-Anzeigen 20 R.-Bilg., auswärts, Anzeigen 30 R.-Bilg., Zeit. Retikeln zu R.-Bilg., auswärtige Retikeln R.-Bilg. 1.20 für die empfangene Kolonialzeitung oder deren Raum. — Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen und Plätzen wird eine Gebühr erhoben. — Der Schluss der Anzeigen-Aufnahme ist 10 Uhr vormittags. Größere Anzeigen müssen spätestens einen Tag vor dem Erscheinungstage aufgegeben werden.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Landauerstraße 35, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 49.

Freitag, 27. Februar 1925.

73. Jahrgang.

## Die Stellung des Reichspräsidenten.

Ganz abgesehen von dem menschlichen Mitgefühl, das man Herrn Ebert entgegenbringt, hat seine schwere Erkrankung auch politisch eine starke Beunruhigung hervorgerufen. Wenn auch die Amtszeit ohnedies am 1. Juni abläuft und sich das deutsche Volk voraussichtlich im Mai vor Neuwahlen gestellt sieht, wäre doch eine unvorhergesehene Beendigung seiner Präsidentschaft in diesem Augenblick geradezu verhängnisvoll geworden. Obwohl uns nur noch zwei bis drei Monate von der Wahl trennen, ist noch nichts Praktisches für die Vorbereitungen geschehen. Man hört zwar einige Namen, aber ernsthaft ist noch nicht ein einziger Kandidat für den Posten bezeichnet worden. Die letzten Jahre bedeuteten einen so beträchtlichen Verbrauch an Persönlichkeiten, daß man sich vergebens in Deutschland nach einem Mann umsieht, der auf allgemeine Anerkennung rechnen könnte. Parteipolitisch ist fast jeder belastet. Will man von Parlamentariern absehen, so ergibt sich die Schwierigkeit, eine unpolitische Persönlichkeit zu finden, die volkstümlich genug ist, um bei der Volksabstimmung auf eine Mehrheit mit Sicherheit rechnen zu können. In vertraulichen Kreisen hat man wohl an den einen oder anderen gedacht, aber einen erfolgversprechenden Namen besitzt keiner von ihnen. Das kommt zum Teil daher, daß den breiten Massen die Träger der Wissenschaft oder Wirtschaft nicht genügend bekannt sind. Bei den Vertretern der Wirtschaft wird außerdem noch ihre Stellung zu den sozialen Fragen und eine unermessliche parteipolitische Färbung immer gewisse Schwierigkeiten bereiten.

Bei der Art der Volkswahl kann ein Kandidat nur dann mit Aussicht auf Erfolg aufgestellt werden, wenn von vornherein mehrere große Parteien geschlossen für ihn eintreten. Hier aber liegt die größte Schwierigkeit der Frage. Man hat von vornherein damit zu rechnen, daß die Kommunisten, also ungefähr ein Zehntel aller Abstimmenden, im ersten Gange einen eigenen Kandidaten benennen. Die Sozialdemokratie wird, da Ebert selbst voraussichtlich auf eine neue Bewerbung verzichtet, zwar gleichfalls im ersten Gange gesondert vorgehen, aber im zweiten für ein Übereinkommen mit den beiden anderen Weimarer Parteien, also dem Zentrum und den Demokraten, zu haben sein. Ebenso ist eine gemeinsame Kandidatur der Rechten, vielleicht mit Einschluß der Bayern und der Wirtschaftspartei, zu erwarten. Aber auch das reicht nicht aus. Es wäre daher, wenn es nicht noch in letzter Stunde gelingt, eine mindestens auch dem Zentrum genehme Persönlichkeit zu finden oder gar einen überparteilichen Kandidaten zu entdecken, mit ziemlicher Sicherheit auf die Ergebnislosigkeit des ersten Wahlganges zu rechnen. Nach der Verfassung können im zweiten Wahlgang auch neue Bewerber auftreten. Es böte sich also die Möglichkeit, auf Grund der Zahlen der ersten Abstimmung ein Kompromiß herbeizuführen. Gelingt das nicht, so liegt die Entscheidung auf dem Messers Schneide, da bei dieser zweiten Abstimmung derjenige gewählt ist, der ohne Rücksicht auf die unbedingte Mehrheit die meisten Anhänger zählt. Abstraktionen wären daher nicht ausgeschlossen. Um sie zu vermeiden, wird man also den Versuch machen müssen, zu irgendeiner Vereinbarung zu gelangen.

Diese Verhandlungen aber erfordern Zeit, und da wir bei der leidenschaftlichen Erregung, die gegenwärtig herrscht, noch nicht einmal im Anfangsstadium solcher Besprechungen sind und sie fast aussichtslos erscheinen, solange nicht der Hader etwas gedämpft worden ist, hätte jetzt eine Neuwahl ein geradezu trostloses Bild geboten. Aber noch in anderer Hinsicht hat die Erkrankung Mängel in der Verfassung gezeigt. Nach Artikel 51 wird der Reichspräsident im Falle seiner Verhinderung durch den Reichskanzler vertreten, bei längerer Dauer wird die Frage durch ein Reichsgesetz geregelt. Schon das Wort „längere Zeit“ ist lauschausartig und stellt es in das Belieben des Reichstags, die Einbringung einer solchen Vorlage herbeizuführen. Doch auch so erscheint der Artikel nicht sonderlich glücklich gefaßt zu sein. Gerade in der gegenwärtigen Zeit der sich häufenden Krisen wird man stärkste Bedenken äußern müssen. Der Reichskanzler kann durch die Lage gezwungen werden, zurückzutreten. Er führt allerdings zunächst die Geschäfte weiter. Aber es ist ein Unding, daß er in seiner Eigenschaft als Vertreter des Präsidenten selbst über die Ablehnung oder Annahme seines Demissionsgesuches bestimmen muß. Noch eigenartiger berührt es, daß er in gleicher Eigenschaft seinen Nachfolger ernannt. Nehmen wir einmal an, ein Kanzler wird von der Opposition gestürzt, so muß er den Auftrag zur Neubildung einem der führenden Abgeordneten dieser Opposition geben. Das wird Schwierigkeiten über Schwierigkeiten bereiten. Es wäre viel richtiger, wenn eine ständige Vertretung vorhanden wäre, wie es in Amerika der Fall ist. Man könnte dabei auch an den Reichspräsidenten oder an den Vorsitzenden des

Reichsrates denken. Nach Artikel 65 führt allerdings ein Mitglied der Reichsregierung den Vorsitz, doch könnte dies durch eine Bestimmung ausgeglichen werden, wonach der Reichsrat aus sich den ständigen Stellvertreter erwählt.

Überhaupt sind die Bestimmungen über den Reichspräsidenten in der Verfassung nicht ausreichend. Um ein Gegengewicht gegen das Parlament zu schaffen und den ersten Beamten vom Reichstag unabhängig zu machen, läßt man ihn durch das Volk wählen. Da er auf sieben Jahre sein Amt erhält, ist die Unabhängigkeit dem Parlament gegenüber gewährleistet, zumal er auch nicht Abgeordneter sein darf, während er immer in einer besonderen Abhängigkeit vom Volke bleibt, weil auf Antrag des Reichstags, für den eine Zweidrittelmehrheit erforderlich ist, die Volksentscheidung angerufen wird. Die Ablehnung des Antrages bedeutet nach Artikel 43 eine Neuwahl und die Auflösung des Reichstags. Insofern ist also die Stellung des Präsidenten klar genug umschrieben, aber seine Rechte sind viel zu gering. Er vertritt das Reich völkerrechtlich, schließt Bündnisse und andere Verträge mit auswärtigen Mächten (Art. 45). Daß er über Krieg und Frieden nicht selbständig entscheiden kann, entspricht durch aus der allgemeinen Auffassung, ebenso, daß alle Bündnisse und Verträge, die sich auf Gegenstände der Reichsangelegenheit beziehen, der Zustimmung des Reichstags bedürfen. Er ernannt ferner die Reichsbeamten und Offiziere und kann sie entlassen (Art. 46). Nach Artikel 47 führt er den Oberbefehl über die gesamte Wehrmacht, auch übt er das Begnadigungsrecht aus, soweit es sich nicht um allgemeine Amnestien handelt. Am umstrittensten ist bekanntlich Artikel 48, eine Art Ex-ler-Gesetz, das ihn in Fällen dringender Gefahr berechtigt, Notmaßnahmen zu ergreifen, die dann aber unverzüglich dem Reichstag zur Kenntnis zu unterbreiten sind und damit auch seiner Zustimmung unterstehen.

In Wirklichkeit ist der Präsident also, wenn man von gewissen außerpolitischen, engebegrenzten Fragen absteht, nur der erste Verwaltungsbeamte. Er ernannt zwar den Reichskanzler und auf Vorschlag des Kanzlers die Reichsminister, aber damit sind dann auch seine Befugnisse erschöpft. Von dem Augenblick an, da er die Ernennungen unterschrieben hat, ist er ausgeschaltet. Wohl läßt sich denken, daß ein überragender Präsident auch die Regierung wesentlich beeinflusst, aber verfassungsrechtlich ist das nicht vorgesehen. Es ist eine Frage seiner persönlichen Stärke, nicht seiner Stellung. Vom Augenblick des Amtsantritts hat ausschließlich der Reichstag das Schicksal des Kabinetts in der Hand. Er duldet es und kann es zum Rücktritt zwingen, und zwar mit einfacher Mehrheit, während in den Vereinigten Staaten eine Zweidrittelmehrheit notwendig ist. Hätten wir das amerikanische Vorbild befolgt, so wären uns viele Krisen erspart geblieben. Vor allem ist drüben der Präsident auch gleichzeitig Leiter der Politik und Vorgesetzter der Minister, was eine gewisse Stetigkeit verbürgt. In Weimar hat man das französische Beispiel befolgt, nur übersehen man, daß dort der Präsident von der Nationalversammlung, d. h. dem Senat und der Kammer gewählt wird. Auch kennt ja Frankreich keine Einzelstaaten und deren Vertretung, den Reichsrat. Der Senat geht dort ebenfalls aus Wahlen hervor.

Unsere Maschinerie leidet also an einem inneren Widerspruch, der beseitigt werden muß. Der Präsident ist entweder durch den Reichstag zu wählen, was vermutlich nicht die Zustimmung der Länder finden dürfte, oder es bleibt bei der Volkswahl, dann hat auch seine Stellung befestigt zu werden. Ein Drittes gibt es nicht. Wir würden die zweite Lösung gerade angesichts unserer Parteiverhältnisse auf jeden Fall vorziehen. Sie würde uns vor manchen Schwankungen bewahren!

## Eine Besserung im Befinden des Reichspräsidenten.

Berlin, 27. Febr. (Ein Drahtbericht.) Der heute morgen 10 Uhr ausgegebene ärztliche Bericht über die Krankheit des Reichspräsidenten lautet: „Der Reichspräsident hat eine gute Nacht verbracht. Sein Befinden hat sich weiter gebessert.“

Berlin, 27. Febr. (Ein Drahtbericht.) Zu der Besserung im Befinden des Reichspräsidenten wird noch mitgeteilt, daß die Ärzte bereits gestern abend einen günstigen Befund feststellen konnten. Die Hoffnung, daß sich der Zustand nationaler halten wird, hat sich erfüllt und wird als verhältnismäßig günstiges Symptom angesehen. Durch die Nachricht von der Verschlimmerung des Zustandes des Reichspräsidenten waren große Menschenmengen an dem Westanatorium hinausgeeilt. Sie zerstreuten sich erst als gegen 10 Uhr abends bekannt wurde, daß in dem Befinden eine Besserung eingetreten war. Entgegen anders lautenden Meldungen muß betont werden, daß man die Vertretungsfrage nicht mehr erörtert hat. Man glaubt, daß sich das Befinden des Reichspräsidenten nunmehr so schnell bessert, daß eine Änderung in der Vertretungsfrage nicht mehr eintreten braucht.

## Umschau.

as. Berlin, 27. Febr. (Drahtbericht unserer Berliner Abteilung.) In allen politisch orientierten Kreisen verfolgt man die Berichte über den Verlauf der Krankheit des Reichspräsidenten mit besonderer Aufmerksamkeit. Wenn auch die Hoffnung besteht, daß Reichspräsident Ebert insofern seiner kräftigen Konstitution die Krise überwindet, so steht doch schon heute fest, daß es lange Zeit dauern wird, bis er sein Amt wieder übernehmen kann.

### Die Frage seiner Vertretung

ist damit akut geworden. Im Falle einer vorübergehenden Verhinderung des Reichspräsidenten geht die Vertretung verfassungsgemäß auf den Reichskanzler über. Bei einer längeren Vertretung muß jedoch die Vertretung durch den Reichstag geregelt werden. Die Regierung wird sich bald darüber klar werden müssen, ob sie den letzteren Weg gehen will oder ob sie mit einer vorübergehenden Vertretung auskommt. Die Beschlußfassung wird auch durch den weiteren Verlauf der Krankheit des Reichspräsidenten bestimmt werden. Es ist deshalb noch nicht an der Zeit, Mutmaßungen darüber anzustellen, ob der Reichstag Dr. Luther als Vertreter bestätigt oder einen anderen Vertreter bestimmen wird. Eine Stellungnahme der Parteien hat naturgemäß noch nicht stattgefunden. Es ist aber anzunehmen, daß beim Zusammentritt des Reichstags sich die Fraktionen auch mit diesem Problem beschäftigen werden.

In der Außenpolitik wendet sich das Interesse vor allem dem Verlauf der

### deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen

zu. Die heute aus Paris vorliegenden Nachrichten bestätigen die gestern hier schon vertretene optimistische Auffassung, doch sind noch nicht alle Schwierigkeiten überwunden. Soweit sich die Dinge übersehen lassen, wird man zum Abschluß eines jederzeit kündbaren Provisoriums von monatlicher Dauer kommen. Dies Provisorium entspricht ungefähr den französischen Vorschlägen, nach denen die Waren in vier Klassen eingeteilt werden, die den verschiedenen Zollfällen unterliegen. Es wird also die Meistbegünstigung für eine Reihe von Waren bringen, die im deutsch-französischen Wirtschaftsverkehr keine besondere Rolle spielen. Ausschlaggebend in dieser Vereinbarung ist, daß von Frankreich darin erklärt wird, daß nach Ablauf des Provisoriums bzw. einer weiteren Zwischenfrist die Meistbegünstigung für eine Reihe von Waren gegeben wird, die für die deutsche Wirtschaft von hervorragender Bedeutung sind. Man hat sich auf eine monatliche Provisoriumsfrist geeinigt, um dem französischen Parlament Zeit zu geben, inzwischen die neuen Zollvorlagen zu beraten. Mit monatlicher Frist kann das Abkommen jederzeit gekündigt werden. Man schritt zu dieser Maßnahme, um

1. der französischen Zollgesetzgebung nicht vorzugreifen und
2. Deutschland die Möglichkeit zu geben, vom Vertrag zurückzutreten, falls sich die Zollgesetzgebung in Frankreich derart entwickelt, daß sie eine Meistbegünstigung nicht zuläßt.

Es steht zu hoffen, daß auch die letzten Schwierigkeiten bald überwunden werden, damit sich der deutsch-französischen Wirtschaftsverkehr auf eine brauchbare Rechtsgrundlage stellen kann.

Nachdem sich in den deutsch-französischen Wirtschaftsverhandlungen die Lage etwas günstiger gestaltet hat, ist in der

### Räumungsfrage

leider keinerlei Fortschritt zu verzeichnen, was aber die englisch-französische Presse nicht hindert, alle möglichen, sich widersprechenden Nachrichten zu bringen. Während nach einer Reihe von Meldungen die Entwaffnungskonferenz in Brüssel bereits gesichert ist, sprechen andere Nachrichten davon, daß die englisch-französischen Verhandlungen ins Stocken geraten seien. Man wird sich mit Geduld wappnen müssen, da sich die Dinge nur sehr langsam entwickeln und da Herriot sehr vorsichtig operieren muß. Das Verhalten der Opposition beim Bekanntwerden der Nachricht, Chamberlain habe erklärt, die Räumungsfragen seien bereits im Laufen, zeigt, daß er entschlossen ist, alle Möglichkeiten auszunutzen!

### Eine deutsche Saarnote an den Völkerbund.

Genf, 28. Febr. Das Völkerverbandssekretariat teilt mit, daß es die Note der Reichsregierung erhalten habe, in der diese gegen die Fortdauer der französischen Truppenbesetzung im Saargebiet protestiert. Diese Note soll vom Völkerverbund auf der Märztagung geprüft werden.

Vor einem deutsch-französischen Handelsprovisorium.

Paris, 27. Febr. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Staatssekretär Trendelenburg hat gestern nachmittags dem Vorsitzenden der französischen Wirtschaftsdelegation, Handelsminister Kannado, eine Note überreicht, in der der deutsche Standpunkt zu der Frage des provisorischen Handelsvertrages niedergelegt ist.

Der Kannado hat seinen Zweifel daran gelassen, daß er persönlich die von Deutschland skizzierte Form des provisorischen Vertrages annehmen bereit sei.

Staatssekretär Trendelenburg wird Sonntagabend mit einem Schreiben der Delegation nach Berlin reisen und Unterhändler zur Verhandlung der Einzelfragen in Paris zurücklassen.

Paris, 27. Febr. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Die Blätter unterziehen in Anknüpfung an die gestern katechetische Unterredung zwischen Trendelenburg und Kannado die Tatsache eines weitgehenden deutschen Gesinnungswechsels.

Paris, 27. Febr. Wie dem „Journal“ mitgeteilt wird, werden die französischen Sachverständigen heute zusammenzutreten, um die gestern von Staatssekretär Trendelenburg überreichte Note zu prüfen.

Das „Devoir“ erklärt, daß von den Verhandlungen am Samstag das endgültige Abkommen abhängen werde, der Bruch, der diesmal aber ohne Zweifel endgültig sein werde.

Die deutsch-polnischen Besprechungen.

Berlin, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Vorkurs wird von zuständiger Stelle, daß für die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Deutschland und Polen neben Vertretern von Handel und Wirtschaft auch Gewerkschaftsvertreter durch einen ständigen Ausschuss herangezogen werden sind.

Die Verhandlungen über den Finanzausgleich.

Berlin, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Im Reichsrat wurden heute morgen die Besprechungen über die neuen Steuerentwürfe sowie über den Ausleih zwischen Reich, Ländern und Gemeinden begonnen.

Der Finanzausgleich, die Neuregelung der Verteilung der Steuerentwürfe zwischen Reich, Ländern und Gemeinden, soll anscheinend von Bayern dazu benutzt werden, um in die gesamte Finanzhoheit des Reiches greifen zu lassen.

Noch keine Entscheidung über den Kontrollbericht.

London, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Über die Konferenz der alliierten Minister ist bisher noch keine Entscheidung getroffen worden.

Paris, 27. Febr. (Drahtmeldung unseres Pariser Vertreters.) Alles läßt darauf schließen, daß das Gutachten der interalliierten Militärkomitees in Versailles auch Ende dieser Woche noch nicht vorliegen wird.

England wartet auf Frankreichs Antwort.

London, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Wie in unterrichteten Kreisen verlautet, erwartet die britische Regierung in Kürze endgültigen Bescheid über die beabsichtigte Konferenz zur Räumung Kölns.

Eine Flut von Forderungen an Deutschland.

London, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Unter der Überschrift „Eine Flut von Forderungen an Deutschland“ berichtet die „Daily News“ in großer Aufmerksamkeit, daß die Forderungen an Deutschland derzeit seien, daß in der Räumung Kölns daraus eine Verzögerung von Monaten entstehe.

- 1. daß sich die Alliierten vor der Teilnahme Deutschlands zu einem bestimmten Abkommen untereinander einigen.
2. daß Deutschland nicht gestattet werden soll, den Kontrollbericht zu diskutieren, sondern nur die Methoden, die zur Erfüllung der Forderung der Alliierten anzuwenden werden soll.

Die Tagung des Reichstagsausschusses für die besetzten Gebiete in Köln.

Köln, 26. Febr. Der Reichstagsausschuss für die besetzten Gebiete hielt heute eine Sitzung im Rathaus in Köln ab, die in erster Linie der Ausdrucks mit dem Vorstand des Verbandes der Stadt- und Landkreise des besetzten Gebietes diente.

Das Schicksal der Rheinschiffahrt.

Mannheim, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Verein zur Wahrung der Interessen der Rheinschiffahrt hatte eine Versammlung einberufen, zu der alle Fachverbände der Schiffahrt, die ganzen rheinischen Handelskammern und alle in Frage kommenden Verbände der Industrie und Landwirtschaft erschienen waren.

- 1. das französische Problem keine Verbesserung, sondern eine Verschlechterung des bisherigen Status darstellt.
2. daß die aus dem Friedensvertrag resultierenden Vorbereitungen für ein solches Vorgehen nicht gegeben seien.

Unter Punkt 3 der Resolution wird veranlaßt, daß das gesamte französische Projekt veröffentlicht wird, womit sich die Möglichkeit der Stellungnahme der in Betracht kommenden Verbände ergibt.

Ein Regierungsentwurf zur Personalabbauregung.

Berlin, 26. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Dem Reichstag ist der Entwurf eines Gesetzes über eine zweite Änderung der Personalabbauregung zugegangen.

Der Konflikt mit Rumänien.

Berlin, 27. Febr. Halbamtlich wird gemeldet: Die rumänische Regierung tritt neuerdings mit der Behauptung hervor, daß der rumänische Anspruch auf Erlass der Banca-Generalnoten außerhalb der allgemeinen Reparationsverpflichtungen liege.

Bukarest, 26. Febr. In der heutigen Sitzung des Kammerausschusses für auswärtige Angelegenheiten hielt Außenminister Duca eine Rede, in der er sich u. a. auch mit dem Konflikt mit Deutschland beschäftigte.

Berlin, 27. Febr. Der Berichterstatter des „B. T.“ in Bukarest wurde von rumänischer zuständiger Stelle zu der Abgabe einer Erklärung über den deutsch-rumänischen Konflikt ermächtigt, in welcher nach einer Darlegung des rumänischen Standpunktes der Hoffnung Ausdruck verliehen wird, daß Deutschland die rumänische Regierung nicht zu Zwangsmaßnahmen zwingen werde.

Donarj legt sein Mandat nicht nieder.

Essen, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Landtagsabgeordnete Landrat Donarj veröffentlicht in der „Feldberger Zeitung“ seinen Antwortbrief auf die Aufforderung des Vorsitzenden, sein Mandat niederzulegen.

Köln, 27. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Der Vorstand des Bezirksverbandes Köln des Rheinischen Bauernvereins faßte eine Entschließung, die sich für die leibherrlichen Mitglieder der preussischen Zentrumsfraktion u. Papen und Donarj ausspricht und ihnen das Vertrauen versichert.

Ein überparteiliches Kabinett in Hessen?

Darmstadt, 26. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Gestern traten die Vertrauensleute der Zentrumspartei und demokratischen Fraktion des hiesigen Landtags zu einer Aussprache über die Regierungsbildung zusammen.

Die Forderungen der Eisenbahnarbeiter.

Berlin, 26. Febr. Die Verhandlungen über die Löhne und die Arbeitszeit der Eisenbahnarbeiter, die heute nachmittags zwischen der Hauptverwaltung der deutschen Reichsbahngesellschaft und den am Tarifvertrag beteiligten Organisationen begonnen haben, sind in der ersten Sitzung ohne Ergebnis geblieben.



das an diesem Tag die staatlichen Dienstgebäude und die Gebäude der Selbstverwaltung auf Halbtag fliegen. Die Interalliierte Rheinlandkommission hat genehmigt, daß an dem genannten Tag die öffentlichen Gebäude in den Reichs- und Landesfarben beflaggt werden. Die Bevölkerung, insbesondere Vereine und die Inhaber öffentlicher Vergnügungstätten und Schaustellungen, werden ersucht, an diesem Tag alle Veranstaltungen zu unterlassen, die geeignet sind, der Bedeutung und dem Ernst des Tages als eines allgemeinen Volkstrauertags Abbruch zu tun.

Die Wetterlage. Das Tiefdruckgebiet, das über England lag, hat sich nun etwas östwärts verlagert und sich gleichzeitig zu einem kräftigen Sturmwind ausgebildet. An seiner Vorderseite dringen warme Luftströmungen nach Mitteleuropa vor, die noch einen weiteren Anstieg der Temperatur bewirken. Allerdings ist bald wieder mit leichter Abkühlung zu rechnen. Die Niederschläge erfahren nur eine kurze Unterbrechung. — Witterungsaussichten bis Samstagabend: Wollig bis bedeckt, noch einzelne Regenfälle, etwas lässliche Winde.

Eisenbahneffekten. Den Bahnstationen wurde telegraphisch mitgeteilt, daß Zeitkarten mit der vorgeschriebenen Umbildung nebst Photographie erst vom 1. April ab zur Ausgabe gelangen.

Die Rheinlandkommission hat die Aufführung des Stückes: „Abeinische Rebellen“ und die Vorführung des Filmes „La Garçonne“ im besetzten Gebiet verboten.

Wiesbadener Viehhofmarktbericht. Amtliche Notierung vom 26. Februar. Aufgetrieben waren: 27 Ochsen, 11 Bullen, 63 Kühe und Färken, 195 Kälber, 100 Schafe, 313 Schweine. Marktverlauf: Großvieh und Schweine ruhig, bleibt etwas überhand; Kleinvieh lebhaft, geräumt. An Preisen wurden (1 Pfund Lebendgewicht) notiert: (Die Preise sind Marktpreise für nächsten gewogenen Tiere und enthalten sämtliche Spesen des Handels für Fracht, Markt- und Verkaufskosten, Umsatzsteuer, Gewichtsverlust usw.): Ochsen: a) 1. 57—59 Pf., 2. 58—60 Pf., b) 50—52 Pf., c) 42 bis 47 Pf.; Bullen: a) 47—50 Pf., b) 42—45 Pf., c) 36 bis 40 Pf.; Färken und Kühe: a) 58—60 Pf., b) 47—52 Pf., c) 1. 42—46 Pf., 2. 37—42 Pf., d) 30—35 Pf., e) 20—25 Pf.; Kälber: c) 68—72 Pf., d) 57—62 Pf., e) 37—42 Pf.; Schafe: a) 45—48 Pf., b) 35—40 Pf., c) 30—35 Pf.; Schweine: a) 66 bis 68 Pf., b) 64—67 Pf., c) 68—70 Pf., d) 68—69 Pf., f) 50 bis 55 Pf.

Befreiung von Vah- und Sichtvermerksgebühren. Für die Ausstellung von Reiseausweisen für erholungsbedürftige Kinder, die vom Verein Lanbauenthalt für Stadtkinder in ausländische Erholungsstätten geschickt werden, werden nach einer neuen Anweisung Gebühren nicht erhoben. In Frage kommen Kinder aus weite, Einzelgäste, Sammelreisen, Einzel- und Sammelfahrten usw. Wenn einwandfreie ausländische Studierende ihre Zulassung zu einer deutschen Hochschule nachweisen, so kann ihnen bei einer etwaigen Sichtvermerksverlängerung die Sichtvermerksgebühr um die Hälfte ermäßigt werden. Deutschstämmigen Studenten, Bedürftigen usw. können die Gebühren ganz erlassen werden.

Der Gartenbau im Regierungsbezirk Wiesbaden im Jahre 1924. Während im Jahre 1923 in der Kulturgärtnerei ein erschwerender Rückgang zu verzeichnen war, hat sich die Lage dieser Gruppen im Lauf des Jahres 1924 wesentlich gebessert, und es wurde ein Teil der Betriebe wieder in Ordnung gebracht; auch die Kulturen haben an Ausdehnung und Entwicklung stark zugenommen. Während im Frühjahr die Nachfrage nach Topfpflanzen sehr reger war und auch recht gute Preise erzielt wurden, ließ die Nachfrage während der Sommer- und Herbstmonate zu wünschen übrig. Die Verhältnisse in Friedhofsgärtnereien, besonders in den Städten Wiesbaden und Frankfurt, haben sich im Lauf des Jahres wesentlich gebessert, so daß der größte Teil der Unternehmer keine Tätigkeit wieder aufnehmen konnte. Auch die Landschaftsgärtnerei fand in ausgedehntem Maß Beschäftigung. Die Zahl der Lehrlinge im Gartenbau war im Lauf der letzten Jahre stark zurückgegangen; sie hat sich aber im Lauf des Jahres 1924 wieder erhöht. Auch ein großer Teil von Gehilfen, die sich während der Inflation anderen Berufen zugewandt, sind zu dem Gärtnereiberuf zurückgekehrt.

Karten, die die Post unleserlich macht. Postkarten werden neuerdings vielfach mit einem Raschenschemmel bedruckt, der über die ganze Vorderseite geht und die auf der linken Hälfte befindlichen Mittelzeilen verdeckt. Die Rückseite wird durch Abdrücke der Gegenüberliegenden unleserlich gemacht, da sich auf diese beim Verlaufe der Maschine Stempelfarbe vom Stempelpapier überträgt. Die Postverwaltung hat deshalb jetzt ihr Verbot von neuem darauf hinwirken, daß Postkarten mit Ganzstempelpapieren überhaupt nicht abgekempelt werden dürfen. Sie sind nur für Maschendrucken bestimmt. Wenn diese Maschinen ausnahmsweise für die gewöhnliche Post aus dem Briefkasten benutzt werden müssen, so sollen die Postkarten unter allen Umständen gesondert und mit Halbstempelpapieren oder mit der Hand abgekempelt werden.

Die Sterblichkeit in den deutschen Großstädten hat sich in der ersten Februarwoche vom 1. bis zum 7. gegen die Vorwoche infolgedessen etwas verschlechtert, als die Sterblichkeit auf 1000 Einwohner und aufs Jahr ohne Ortsfremde im Durchschnitt von 10,8 auf 11,2 gestiegen ist. Sie liegt in ganz Berlin auf 11,9. Alt-Berlin 12,5, Neu-Berlin 11,4, Köln 12,3, Essen 8,8, Dortmund 12,2,achen 10,4, Aachen 14,7, Wülheim a. d. R. 9,5, M. Gladbach 13,1, Hamburg 13,3, Kiel 10,7, Hannover 12,8, Magdeburg 13,8, Halle a. d. S. 13,8, Braunschweig 12,7, Erlang 11,8, Chemnitz 11,0, Karlsruhe 12,8, Ludwigslagen 10,7, Mainz 10,7, Nürnberg 10,1, Stuttgart 11,4. Sie blieb gleich in Oberhausen mit 13,4, Altona 12,8 und Wlaven 11,0. Sie fiel in Düsseldorf auf 9,1, Duisburg 10,4, Gelsenkirchen 11,0, Barmen 8,2, Elberfeld 9,1, Bochum 9,2, Hamburg 8,3, Münster i. W. 12,9, Bielefeld 10,3, Bremen 9,5, Königsberg i. Pr. 10,9, Stettin 11,7, Paderb. 11,0, Breslau 9,8, Kassel 7,8, Leipzig 9,4, Dresden 10,1, Frankfurt am Main 8,7, Mannheim 8,4, Wiesbaden 10,5, München 12,0, Augsburg 9,0.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie. In der weiteren Ziehung zur 5. Klasse fielen: 1 Gewinn zu 50000 M., auf Nr. 209 750; 1 Gewinn zu 25000 M. auf Nr. 260 061; 1 Gewinn zu 10000 M. auf Nr. 11 689; 1 Gewinn zu 5000 M. auf Nr. 157 973; 8 Gewinne zu 2000 M. auf die Nrn. 84 563 97 967 116 476 134 756 159 509 184 117 297 152 314 857. (Ohne Gewähr.)

Patentbericht. (Mitgeteilt vom Patentbureau Konrad Köhler, Mainz.) 1. Patentanmeldungen: Kalle u. Co., H. Gei., Viebrich u. Kb., Verfahren zur Herstellung von Eisentischbildern. Kalle u. Co., H. Gei., Viebrich u. Kb., Verfahren zur Darstellung von Kupferoxydoffen. Ferdinand Karth, Deidesheim, Pfalz, Apparat zum Zerhacken von pulverförmigem Material. 2. Patente: Ernst Dathe, Ballenbar am Rhein, Vorrichtung zum Auslösen der zu kontrollierenden Personen in gewerblichen Betrieben. Jens Kude, Wiesbaden, Verfahren zur Zurückgewinnung von mitschwebendem Staub bei Troden und Schwelanlagen. Gustav Paul, Wiesbaden, Saugtrichter. Eduard Kell, Wiesbaden, Schaltwerk für elektrische Nebeluhren mit unläufigem Anker. Ernst Bongardt, Mainz, Stufen- oder Treppensäge für Metall-, Holz- und Bleisägen. 3. Gebrauchsmuster: Obermayer u. Cie., Neustadt a. d. Hb., Schleuder, insbesondere zum Entwässern von Reibstoffen. Clemens Standart, Ehrenbreitstein bei Koblenz, Kohlenparier mit Jugalirregulierung. Wilhelm Pfeiffer, Mainz, Dübel. Wilhelm Klamp, Wiesbaden, auswechselbares Antriebsrad für rotierende Fahrzeugantriebsvorrichtungen. Dr. Heinrich Kraus, Bad Nauheim und Dr. Ing. Fritz Kraus, München, Abnehmbare Vorrichtung für unterirdische Silos. Georg Beck und Jakob Bogner, Weiden, Oberhalb, Vorrichtung für Reibzylinder zum Reiben von Stoffen. Andrej Lamo, Kaiserlautern, Abstellapparat für Motorandrücken. Vera u. Cie., Neustadt an der Gardt, Auftragsmaschine für Schuhmacher, Schuhmacher und dergleichen. Dr. Karl A. Langer, Wiesbaden, Handaufzug zum Betrieb von Indalatoren. Adalbert Stopp, Wirmens, Nagel mit zwei Köpfen. Heinrich Lehmann u. Cie., Kaiserlautern, Vollenlagerung mit Vollenlager und Drehflachraube als Ersatz für Stoßflache. Franz Sod, Wies-

baden, Abreibblock für Bucherfreunde. Franz Hillenbrand, Wiesbaden, Kleiderhaken mit Reflektanzzeiger. Wilmos Littkar, Wiesbaden, Färschlöcherung in Form einer Stimmgabel. Siegeladfabrik Hof. Scholz, G. m. b. H., Mainz, Säurebadarmutensbehälter mit Siegelad. F. W. Wagner, Mainz, Adressbuch mit sichtbar hervorhebendem Alphabet und Namensregister. Wilhelm Kirten, Wiesbaden, Trinkgefäß aus einem Holz, dessen Extrakt medizinale Verwendung findet.

Die Entstehung der Landschaftsformen in der Umgebung von Wiesbaden. In der letzten Versammlung des Naturhistorischen Vereins für Naturkunde berichtete Herr Gallagó über die Ergebnisse seiner Untersuchungen über die Entstehung der Landschaftsformen der näheren und weiteren Umgebung von Wiesbaden, die in Kürze in einer größeren Arbeit veröffentlicht werden sollen. Er zeigte, daß die einflussreichen Hochflächen der Taunushöhe, die Kemeler Höhe, das Gebiet des Taunusstammes usw., Reste einer „Kampflache“ sind, eines ausgedehnten Flachlandes, das nur geringe Höhenunterschiede aufwies. Das Gebiet des ganzen rheinischen Schiefergebirges noch im älteren Tertiär überzogen. Eine im mittleren Tertiär beginnende und bis nahe an die geologische Gegenwart andauernde Hebung des Gebirges führte zu dem Gegenatz zwischen dem Taunus und seinem Vorland, wie er besonders deutlich in dem steilen Südschloß gegen die Rheingebirgs-Niederung zum Ausdruck kommt. Eine weitere Folge der Hebung war, daß sich die Nässe innerhalb des Gebirges tief in die aufsteigende alte Oberfläche einschnitten. Die auffällige Terrassenlandschaft des Rheintals unterhalb Bingen entstand dadurch, daß die Hebung ungleichmäßig vor sich ging, indem Zeiten überwiegenden Einschneidens der Nässe mit solchen der Verdrüsung des Talbodens und der Ablagerung von Schluffschotter abwechselten. Auch am Taunusabfall haben sich solche alten Talbodenreste in verschiedener Höhe erhalten, sie verurlichen den deutlichen Stufenbau dieses Hanges. Die Bildung einer Terrasse in 360 Meter Meereshöhe fällt noch in die Tertiärzeit, ebenso ameler tieferer, in zahlreichen Resten erhaltener Stufen in 330 und 300 Meter Meereshöhe. In der Eiszeit entfalteten Talböden, die ihre Höhe in rund 220, 150 und 95 Meter hinterließen haben. Der Vornahme, Herr Oberstudiendirektor Dr. Deined, schickte dann an der Hand von farbigen Lichtbildern die geologischen Eindrücke, die er auf einer Pfingstfahrt mit seinen Schülerinnen durch das landschaftlich schöne Terrtal von Rindin bis Eichenau bekommen hatte.

Die deutsche überseeische Auswanderung im Jahre 1924 belief sich, soweit diese über Hamburg und Bremen erfolgte, dem „Nachrichtenblatt“ der Reichsstelle für das Auswanderungswesen zufolge auf 56 837 Personen. Die Auswanderungsziffern über fremde Häfen liegen noch nicht genau fest, man schätzt sie auf rund 2000. Gegenüber dem Jahre 1923 ist also die deutsche überseeische Auswanderung im Jahre 1924 um fast die Hälfte gesunken. Die Gründe hierfür liegen teils in der Stabilisierung der deutschen Währung, teils in den Demmungen, die sich der deutschen Auswanderung besonders nach den Vereinigten Staaten entgegenstellten. Auch die Geldknappheit sowie die ungünstigen Berichte von drüben haben hierüber auf den Rückgang der Auswanderungsbeziehung einen nicht unerheblichen Einfluß ausgeübt. — Die deutsche Überlandauswanderung war besonders stark beeinträchtigt und erreichte nur die Zahl von etwa 6000 Personen gegenüber etwa 45 000 im Jahre 1923. Die Gründe des Rückgangs sind verschiedener Art. Holland war für weibliches Dienstpersonal nur noch sehr wenig aufnahmefähig. Rumänien, das in früheren Jahren eine große Anzahl Techniker und Handwerker aufgenommen hatte, hat diese wieder größtenteils ausgewiesen und andere nur in wenigen Fällen zugelassen. Die Einreisebestimmungen nach den nordischen Ländern sowie nach Frankreich, Belgien, England und der Schweiz wurden so streng gehandhabt, daß nur in einzelnen Fällen die Einreiseerlaubnis erteilt wurde. Das gleiche galt auch für Finnland, die östlichen Nachbarstaaten und Russland.

Einheitskurzschrift. Bekanntlich hatte die Regierungskonferenz vom 17. Oktober 1924, in der die Seitenerkünde der Verkehrskartisten festgelegt wurde, einen Sachverständigenausschuss zur Schaffung der Redekartisten einberufen. Dieser Ausschuss hat nunmehr unter dem Vorsitz des Staatssekretärs Schulz vom Reichsministerium des Innern vom 2. bis 24. Januar in Karlsruhe getagt und ist nach gründlichen Beratungen zu einmütigen Beschlüssen gelangt. Der Ausschuss wird Anfang März noch einmal zusammenzutreten und die endgültige Fassung der amtlichen Seitenerkünde feststellen, so daß die Redekartisten der Einheitskurzschrift noch vor dem 1. April 1925 für die allgemeine Verwendung vorgehen wird.

Wiederaufnahme des Postüberweisungsverkehrs mit Ungarn. Am 1. März wird der Postüberweisungsverkehr mit der königlich ungarischen Postparafese in Budapest in beiden Richtungen wieder aufgenommen. Demgemäß können Postbeständen Beiträge von ihrem Postkonten in Deutschland auf ein Postkonten bei der Postparafese in Budapest und umgekehrt die ungarischen Postbeständen Beiträge auf Postkonten in Deutschland überweisen. Die Überweisungen nach Ungarn, zu denen die innerdeutschen Postüberweisungsverordnungen zu verwenden sind, können in deutscher oder ungarischer Währung ausgestellt werden. Der Wechselbetrag ist unbeschränkt. Die Gebühr beträgt für je 100 Km. 5 Pf., mindestens 20 Pf. Mitteilungen für den Empfänger sind auf dem Überweisungsabchnitt zugelassen. Das von der Postparafese in Budapest herausgegebene Verzeichnis ihrer Postkonten kann durch Vermittlung der deutschen Postämter bezogen werden.

Der Postverkehr mit dem Saargebiet. Das Saargebiet ist mit Wirkung vom 10. Januar dem französischen Postsystem einbezogen worden. Für die Einfuhr von Waren sind daher die Bestimmungen der französischen Zollgesetze und Tarife maßgebend. Es ist zulässig, in offenen und verschlossenen Briefsendungen zollpflichtige Waren nach dem Saargebiet einzuführen, soweit die Einfuhr nicht verboten ist. Nähere Bedingungen sind am Postamt zu erfragen. Für Postpakete gelten nunmehr in bezug auf die Befügung von Briefen, auf die Zollbefreiungen und die Ein- und Durchfuhrverbote dieselben Bestimmungen wie nach Frankreich.

Der Postanweisungs-, Postauftrags- und Nachnahmeverkehr mit Niederländisch-Indien wird am 1. März wieder aufgenommen. Wechselbetrag 450 niederländisch-indische Gulden oder 750 Reichsmark. Ebenso sind Gebührensätze für Postpakete nach Niederländisch-Indien wieder zugelassen.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht vom 21. zum 22. Februar wurde in eine Wohnung an der Wallufer Straße eingedrungen und nachstehend bezeichnete Gegenstände gestohlen: eine kleine, runde, feingliedrige Armbanduhr, ein goldenes, 3 Zentimeter breites, grobgliebriges, 18karätiges Armband, eine Armbanduhr mit deutschen Zahlen, ein silbernes Taschenuhrwerk, oval mit Druckknopf und zwei Klappen, eine runde, silberne Geldbörse für 10 Markstücke, eine Anzahl russischer Silbermünzen, verschiedene alte deutsche Taler und eine ovale Brosche, eine Kiste darselbst. Zweidienliche Mittelwagen erbitet die Kriminalinspektion auf Zimmer 24.

Personal-Nachrichten. Regierungsrat v. Rathhous von der preussischen Bau- und Finanzdirektion Berlin wurde der Regierung in Wiesbaden überwiesen.

Handarbeiten-Ausstellung. Die Seminarfeste der hiesigen Frauenvereine veranstaltet am Sonntag, den 1. März, im Lenzum 2 am Börsplatz, 1. Stod. Saal 2, eine Ausstellung ihrer Handarbeiten. Besichtigungsszeit 10 bis 1 Uhr vormittags und 3 bis 5 Uhr nachmittags. Eintritt frei. Die Ausstellung dürfte in Frauentreien großes Interesse finden.

Volkshochschule. Morgen Samstag, den 28. Februar, abends 8 1/2 Uhr, veranstaltet die Volkshochschule in Gemeinschaft mit dem Wiesbadener Orchesterverein „Philharmonie“ einen Familienabend unter der Leitung: „Wie bleibt Wien“ unter Mitwirkung der Konzertsängerin Dr. Agathe Höler. Das Orchester steht unter der Leitung von Herrn Kapellmeister Werner Wempeur vom Staatstheater.

— Ezeranto. Montag, den 2. März, abends 8 Uhr, Nidelsberg 2, eine Treppe: „Dr. Jansen's Konzepte“ in Ezeranto.

— Deutsche demokratische Partei. Morgen Samstag abends 8 Uhr findet im Bureau am Nidelsberg eine Vorstandssitzung mit wichtiger Tagesordnung statt.

— Reichstagsabgeordneter Max Krell spricht heute abends 8 Uhr bei der republikanischen Kundgebung im „Katholischen Gesellschaftsraum“ Döbbermer Straße 24. Das Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold ladet die republikanische Bevölkerung zu reger Teilnahme ein.

— Die Außerliche veranstaltet am nächsten Sonntag abends 8 Uhr zu Beginn der Fastenzeit eine liturgische Feier. Ein Knabenchor und ein Streichquartett werden mitwirken.

— Freireisende Erbauung. Am Sonntag, den 1. März, vormittags 10 Uhr, wird Herr Rediger T. S. in im Stadtverordnetenhausaal des Rathhauses über ein Thema sprechen, zu dessen nachdenklicher Betrachtung die Augenblickliche Zeitstimmung wohl am ehesten anregt, nämlich über: „Faitenbuche nach Fastenzeit? Der Zutritt ist frei für jedermann.“

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Kurhaus. Zum Gedächtnis der Gefallenen veranstaltet die Kurverwaltung am kommenden Sonntag, den 1. März, vormittags 11 1/2 Uhr, im großen Saale ein Orchesterkonzert, das von Herrn Friedrich Vetterlein (Dirig.) und Frau Edda Ensel (Gesang) bestritten wird. Das Programm ist dem Sinne der Veranstaltung angepasst ein ernstes. Es gelangen zur Aufführung: Paganini's und Doppelstübe in G-Moll für Orchester von J. S. Bach, Lieber für Sopran von Hugo Wolf, Sonate G-Moll (der 94. Klavier) für Orchester von Reubie und Humpe für Sopran op. 33 von Nicodé. Das Konzert findet im Abonnement ohne Zulassa statt. — Das am Sonntag, den 1. März, im Kurhaus stattfindende einmalige Konzert des Frankfurter Sprech- und Cappella-Chors 1923 unter Leitung von Kapellmeister Hermann Scherchen beginnt pünktlich 8 Uhr, da die 170 Mitwirkenden am Abend noch nach Frankfurt zurückfahren müssen. — Um den hiesigen Interessenten zur Vorkaufahrt eine Komrie näher zu bringen, hat die Kurverwaltung den Bassistim erworben, der in drei Vorstellungen, um 8 1/2 und 8 Uhr am Dienstag, den 3. März, im kleinen Saale des Kurhauses zur Aufführung gelangt. Beistellt ist der Film: „Der Walfisch in Kunst und Geschichte“; er hat eine Länge von ca. 2000 Meter. Es handelt sich bei diesem Wert um eine aktuelle filmische Arbeit der italienischen Gesellschaft „San Marco“, die ihren Film außer dem Ursprungsland selbst bereits in den Vereinigten Staaten und in England laufen läßt, wo er überall das größte Interesse findet. Die Eintrittspreise sind niedrig gehalten. — Der auch hier bestens bekannte Mainzer Männergesangsverein gibt am Mittwoch kommenden Woche im großen Saale des Kurhauses ein Konzert, das unter Leitung seines Chorleiters Kapellmeisters König vom Mainzer Stadttheater steht. Als Solist ist der berühmte Klaviervirtuose Edward Weß gewonnen worden, der hier erstmalig das schwierige Klavierkonzert des verstorbenen Komponisten Ferruccio Busoni spielen wird. — Der 3. Quartettabend des Bergmann-Quartetts findet bestimmt am Donnerstag, den 5. März, im kleinen Saale des Kurhauses statt. Die bereits gelösten Karten haben zu dieser Veranstaltung Gültigkeit.

Der Hans-Melcher-Abend findet morgen Samstag abends pünktlich 8 Uhr im Kasino statt unter Mitwirkung von Josef Weisner (Violone) und Heina Stadelmann-Stuttgart (Gesang).

„Neue Weat ins Jenseits“. Am Freitag, den 6. März, abends 8 Uhr, wird im Neuen Museum der bekannte altitalienische Vortragskünstler A. D. Henrich einen Lichtbildervortrag über: „Neue Weat ins Jenseits“ halten. Die Vorträge Henrichs haben überall das größte Aufsehen erregt und mußten vielerorts wiederholt werden. Karten im Vorverkauf bei Wolff u. Stöckler.

Wiesbadener Lustspiele.

Balkon-Theater. Heute gelangt der lustige Sinigim Parfübelle, ein Schwarzwald-Idyll in 6 Akten, zur Aufführung. In der Hauptrolle: Maria Jansen. Musik von Georg Enders. Die reizenden Naturaufnahmen sind in Gutas im Schwarzwald abgedreht. Eine besondere Attraktion bildet der Schläger „Dir bleibt die Luft weg!“ Ein Film voller Spannung und Sensation.

Thalia-Theater. Die Sonder-Aufführungen des „Sprechenden Films“ nach der deutschen Erfindung von Dr. Jo Enal, Joseph Manolle und Hans Bogt nehmen heute ihren Anfang. Das Programm gestaltet sich in vier Teile. Zuerst ein ganzes Varieteprogramm mit 11 Weltattraktionen, dann der Instrumental-Virtuose Professor Keta, Kammermusik, die Arie der Sultane aus „Aharos Hochzeit“ und die Szene „Paganini“ aus der Oper „Zauberflöte“ mit Kammerorchester Hobach und Else Knevel von der Staatsoper Berlin. Zum Schluß das idyllische Stück „Ein Tag auf dem Bauernhof“ in drei komischen Szenen.

Aus dem Vereinsleben.

Der Wiesbadener Orchesterverein, gegründet 1903 (musikalische Leitung Herr Kapellmeister Dr. Richard Lauer von hiesigen Staatstheater) hielt am Samstag, den 7. März, abends 8 1/2 Uhr, im Kasino, Friedrichstraße 22, sein Frühjahrs-Konzert ab. Solist des Abends ist Herr A. Bahn (Saxof.) vom hiesigen Kurorchester.

Der Wiesbadener Beamtenverein“ veranstaltet am Samstag, den 28. Februar, eine Unterhaltung mit Tanz unter Mitwirkung der Katholischen Heimatbühne, in Sonnenberg, Saalbau Köhler, Anfang 5 Uhr.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Familientragedie.

Niederlassenen. 26. Febr. Die Eheleute Brümmer gerieten in Streit. Dabei mißhandelte der Mann die Frau in schwerer Weise. Als der Stiefsohn der Mutter zu Hilfe kommen wollte, wurde er von dem Ehemann angegriffen. Der Sohn löste nach einer Art und streckte den Vater mit einem wuchtigen Hieb auf den Kopf nieder. Der Sohn wurde festgenommen nach der Aufnahme des Tatbestandes aber sofort wieder in Freiheit gesetzt.

Frankfurter Chronik.

Frankfurt a. M., 26. Febr. Die Kriminalpolizei nahm den jugendlichen Kaufmannslehrling Weller seit der bei seiner Firma mehrere Kassetten erbrochen und den erbeulichen Inhalt zum Verkauf von Fahrradern für sich und seine Freunde verwendet hatte. Zwei jugendliche Schlosserlehrlinge erbrachen mehrere Wählerbüchsen und einen Wählerladen. Sie wurden überrascht und festgenommen. Der Wählermeister hatte den Vorfall bemerkt und ließ die beiden Burden in den Laden kommen. Hier hielt er ihnen einen Revolver vor bis die Familienangehörigen die Polizei herbeiführen hatten. — In Mainz wurden jugendliche Ladendiebe festgenommen, die in Frankfurt a. M. zahlreiche Herrenstoffe gestohlen hatten.

Sonnenberg. 26. Febr. In der kürzlich abgehaltenen Generalversammlung des Männergesangsvereins „Concordia“ wurden die Fortschritte in gesanglicher Hinsicht unter Leitung des neuen Dirigenten Herrn R. Simons-Mainz allgemein anerkannt. Die aktive Sängerschaft hat die Zahl von 100 bereits erheblich überschritten. Der gesamte Bestand an Mitglieder am Schluß des Vereinsjahres betragt mehrere Hundert. Um das Vereinsbudget im Gleichgewicht zu halten wurde eine kleine Beitragserhöhung einmütig beschlossen. Die Vorstandswahl hatte folgendes Ergebnis: R. Hill und W. B. Wintermeyer 1. resp. 2. Vorsitzender. Ad. Zuber-Kaiser, A. Dör und W. B. Schulz 1. bzw. 2. Ekonom. Karl Blöck, Oskar Wierberlein und W. B. Schneider Schriftführer. Ad. Blöck und Karl Schmidt Beisitzer. Für das am

11., 12. und 13. Juli stattfindende 50jährige Jubiläum sind die Vorbereitungen der hierfür gebildeten Kommission in vollem Gange.

88 Erbenheim, 26. Febr. Gestern abend hielt der Gesangs- und Karnevalsverein im Cafe Fischer seine Generalversammlung ab.

26. Darmstadt, 26. Febr. Der Ehrenbürger der Stadt Darmstadt, Gen.-Leut. a. D. Freiherr Max von Seel, ist im Alter von 81 Jahren gestorben.

Sinn (Hill), 26. Febr. Die sehr bekannte hiesige Glockengießerei von Rinder schenkte unserer Gemeinde eine neue Kirchenglocke.

Bibel, 26. Febr. Die Bezirksparafie „Nathildentrost“ spendet für jedes neugeborene Kind 3 M. in Form einer Spargeleneinlage.

Sport.

M. D. A. C. Deutschlandfahrt 1925, 412 Rennungen. In lautet das sensationelle endgültige Weltrekordeergebnis für die Deutschlandfahrt 1925 für Motorräder.

Der Kreisauschuss für Jugendsport im Landkreis Wiesbaden hat durch einen laudablen Beschluss, den Schulen des Landkreises eine weitere Ausgestaltung der Reichsjugendwettkämpfe im Jahre 1925 nach den örtlichen Verhältnissen sowie gemeinames Austragen mit Nachbarschulen freigegeben.

Athletik. Der Sportverein Athletia Wiesbaden veranstaltet Gelegenheit der Wiesbadener Sportwochen große internationale Wettkämpfe in schwerer und Leichtathletik.

Schaus. Am Samstagmittags 5 Uhr findet im Vestibulärhof des Theaters die wichtige Jahresversammlung statt.

Waldlauf. Am Sonntag, den 1. März, veranstaltet der Turn- und Sportverein „Eintracht“ Wiesbaden seinen zweiten Waldlauf.

Gerichtssaal.

Revisionsantrag der Verteidigung im Geisendamer Mordmordprozess. Wie wir hören, hält die Verteidigung den Bericht der Anklagen, die bei Abgabe der Erklärung über den Inhalt und der Tragweite dieser Erklärung offenbar nicht bewahrt war, für unrichtig und hat ihrerseits im Auftrage der Beurteilten Revision eingelegt.

Fr. Französisches Militär-Polizeigericht in Mainz. Seit etlicherlei Ausweisungspapiere bei der Kontrolle vorgezeigt wurde, bekam ein Cassefänger, der aus Stuttgart nach Mainz einreiste, am 15. Tage Gefangnis.

Neues aus aller Welt.

Raubüberfall auf die Stadteinnehmer in Birmaens. Am Mittwochabend gegen 7 Uhr erschienen plötzlich in der Stadteinnehmer in Birmaens zwei vollständig maskierte Männer und überfielen den in dem Bureau allein noch beschäftigten Assistenten Rudolf Jini.

Zwei Menschen in den Flammen umgekommen. In der Nacht brach in dem Dorfe Salchendorf bei Siegen im Hause der Witwe Kübler Feuer aus, das die Bewohner im Schlafe überraschte.

Mord an einer Dienstmagd. Aus Würzburg wird gemeldet: Bei Gerolshausen wurde die 21jährige Dienstmagd Minna Schleich aus Bischwind ermordet aufgefunden.

Bilattanten. In einem Schuppen in Deggendorf neben dem Hölzbach entdeckte man etwa zehn Bilattanten, die sich dort eingekerkert hatten.

Die Brandstiftungen in Mecklenburg und Pommern. Die Brandstiftungen in Mecklenburg und Pommern nehmen einen immer größeren Umfang an.

Das Unwetter an der französischen Küste. Drahtlos wird uns aus Paris berichtet: Der Sturm an der französischen Küste und auf dem Ocean hält mit unerminderter Stärke an.

Ein schweres Eisenbahnunfall in Voo. Aus Paris wird uns gemeldet: Im Vooener Hauptbahnhof fuhr ein Schnellzug auf einen Personenzug auf.

Liebesdrama zweier Schwestern. Einen klagelichen Ausgang nahm die Liebe zweier Schwestern in Clermond-Ferrand (Frankreich) zu demselben Mann.

Eine Schnupfenepidemie in Budapest. Die Schnupfenepidemie in Budapest nimmt weiter zu. Bisher wurden bereits 30 Schulen geschlossen.

Der falsche Indianerprinz. Der viel genannte Hochkappler, der als falscher Indianerprinz eine Reihe von Betrügereien verübt hat und zuletzt im Gefängnis von Bellinzona saß, wird von den belaischen Gerichten wegen eines Betruges verurteilt.

Ein Luftschiff für 140 Passagiere. Die Londoner Vreille beiricht eingehend das von dem Kommandeur Burnes entworfene Überluftschiff, das von der Luftschiff-Garantienellschaft gebaut werden soll.

Die Hungersnot in Rußland. Aus Moskau wird gemeldet: Die Kommission Kowlo, die mit der Untersuchung der Lage in den Hungergebieten Rußlands betraut ist, hat festgestellt, daß die Lage der Bauern in den Distrikten Kabarda, Kozolowski und Dones katastrophal ist.

Großfeuer in Moskau. Aus Moskau wird gemeldet, daß bei einem Großfeuer im Arbeiterviertel 8 Personen verbrannt sind, 7 Personen erlitten schwere Verletzungen.

Verlorene Schiffe. Aus Reikiavik wird gemeldet, daß die isländische Schifferflotte in den Hafen zurückkehrte, nachdem sie vergeblich nach zwei isländischen Schiffen gesucht hat.

Ein schwerer Autounfall in Indien. Der Draht meldet uns aus London: Nach einer Meldung der Central News ist in der Nähe von Bombay ein Auto mit 10 Insassen in Brand geraten.

Reichsnotverordnungen in Indien. Aus Bombay wird gemeldet, daß die Frau eines Hindus, die in einem Hause lebendige herabgeworfene Schach lachte, ein junges Mädchen lebendig in die Luft schickte.

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Ständliche Kurse in Billionen Prozents.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Städtische Obligationen. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Städtische Obligationen. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Städtische Obligationen. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Städtische Obligationen. Lists various stocks and their prices.

Table with columns: Bank-Aktien, Deutsch-Ostafrika, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, Staatspapiere, and Städtische Obligationen. Lists various stocks and their prices.

# Frankfurt a. M., 26. Febr. Tendenz: Fester. Die gestern abend einsetzende leichte Beseitigung der Börse konnte heute weitere Fortschritte machen.

Der Ausfall des Lothringer Eisens. Durch das Nichtaufstehen eines Handelsprovisums zwischen Frankreich und Deutschland ist bekanntlich seit dem 10. Januar auch auf das lothringische Eisen der deutsche Normalzolltarif in Anwendung gekommen.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Billionen Prozents.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, and Industr.-Aktien, listing various securities and their prices.

Wasserstand des Rheins

am 27. Februar 1925.

Table showing water levels for Siebrich, Rains, Taub, and Rhein.

Wobmel Tabletten für Sänger, Sportsleute, Raucher



Organophat für Männer

Das neue, anregende (Sexual-)Arbeitsmittel von hochwertiger Zusammenlegung.

Konfirmanten-Anzüge

aus guten blauen und dunkelfarbigen Stoffen, moderne ein- und zweireihige Formen.

Kommunikanten-Anzüge

in verschiedenen kleidsamen Formen, in guten dunkelblauen Stoffen.

Wels

Kirchgasse 64.

Herren-Hüte



Große Gelegenheits! Prima Haarfilz 2.- 5.- 8.- Wert das Doppelte.

Preis-Abschlag!

Durch Groß-Einkauf und Wagen-Bezug sind wir wieder in der Lage, unsere weltberühmte...

Brennabor-Kinderwagen

bekannt für vollkommenste, erstklassige Ausführung. (Alleinverkauf für Wiesbaden) zu sehr billigen Preisen zu verkaufen.

Klappwagen mit Gummiräder

von Mk. 16<sup>75</sup> an Wir bitten um zwanglose Besichtigung unserer ständigen Ausstellung im ersten Stock...

Hamburger & Weyl

Spezial-Haus für Wäsche-Ausstattungen. Marktstr. 28, Ecke Neugasse.

Weber's Carlsbader „mit der Krone“

Warum? — Weil auch die edelste Kaffeebohne das „Carlsbader“ als Träger braucht...



Für Confirmation und Communion

empfehlen wir Dunkelblaue Anzüge mit kurzen und langen Kosen aus besten Stoffen in neuesten Fassons.

Weisse Voile-Kleider mit kurzen und langen Kosen aus besten Stoffen in neuesten Fassons.

Prima Wäsche-Ausstattungen. Unterkleidung — Strümpfe — Handschuhe in allen Teislagen.

Gebr. Baum

6 Webergasse Wiesbaden Ecke Kl. Burgstr.

Krügerol-Katarrh-Bonbons

mit dem antiseptisch wirkenden Zusatz,

Die billigste Gasrechnung

erzielt man mit Erich Stephan Wiesbaden mit patent. Original Doppelsparbrennern.

MEINE FRAU HAT WIEDER EINMAL RECHT; KAFFEE HAG IST DOCH BESSER

Spulwürmer. „Devermin“

gebraucht man bei Erwachsenen und Kindern mit bestem Erfolg gegen Spul- u. Madenwürmer.

Die heutige Ausgabe enthält 20 Seiten und die „Unterhaltungsbeilage“

Hauschriftleiter Hermann Letlich, Verantwortlich für Politik und Handel: H. Letlich, für Unterhaltung: Stadtschreiber und den übrigen Schriftf.

Berlin, 26. Febr. Trotz der Nachricht von der Verleumdung im Befinden des Reichspräsidenten konnte die Börse in verhältnismäßig fester Haltung eröffnen...

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Billionen angegeben.

W. L. B. Berlin, 27. Februar. Drahtliche Auszahlungen für:

Table of exchange rates for various locations like Buenos Aires, Japan, London, New York, etc.

Banken und Geldmarkt.

Eine Ermäßigung der Wechselstempelsteuer bedenkend. Die Wechselstempelsteuer soll auf Grund des jetzt vorliegenden Gesetzentwurfes zur Änderung der Wechselstempelsteuer ebenfalls eine Ermäßigung und zwar von 2 1/2 auf 1 1/2 % erfahren.

Keine Mittelstandskredite. Im volkswirtschaftlichen Ausschuss des Reichstages wurde über die Frage der Bereitstellung größerer Mittel zum Zwecke der erleichterten Kreditgewährung an den Mittelstand verhandelt.

Industrie und Handel.

Gesellschaft für Lindes Eismaschinen, A. G., Wiesbaden. Die Gesellschaft bringt jetzt neue 275 Mill. Reichsmark neue Aktien durch die Danabank und die Bankfirma C. Schleißner, Frier u. Co. zur Berliner Börse...

Schuhfabrik Herr. A. G., Frankfurt a. M. In der Generalversammlung wurde die Reichsmark-Erweiterungsbilanz per 1. Juli 1924 einstimmig genehmigt.

# Beckhardt, Kaufmann & Co.

## LEINEN - WÄSCHE - AUSSTATTUNGEN

### Leinen- u. Wäschestoffe

<b>Bettdamast</b> , 130 cm, sch. Qual., gemustert u. gestreift . . . . .	<b>2<sup>25</sup></b>
<b>Rein-Mako-Damast</b> 130 cm, das Feinste . . . . .	<b>3<sup>50</sup></b>
<b>Bettuchstoff</b> , doppeltbreit, Kretonne u. Dowlas . . . . .	<b>1<sup>95</sup></b>
<b>Hemdentuch</b> , 80 cm, nur gute Spezialqualit. 1.10, 88, 69.	<b>55<sup>5</sup></b>
<b>Wäschebatist</b> , 80 cm, feinfädig elegant . . . . .	<b>98<sup>5</sup></b>
<b>Zephir</b> , 80 cm, aparte Streifen, für Hemden u. Blusen . . . . .	<b>1<sup>35</sup></b>
<b>Flockkörper</b> , 80 cm, schwere Qualität . . . . .	<b>95<sup>5</sup></b>
<b>Weiß-Voll-Voile u. Opal</b> 115 cm, beste Schweizer Qualit. . . . .	<b>2<sup>50</sup></b>

### Bettwäsche

<b>Bettücher</b> , 150/250 cm, Dowlas u. Stuhltuch . . . . .	<b>5<sup>90</sup></b>
<b>Bettücher</b> , 160/250 cm, Halblein u. Kretonne, schwere Qual., 10.—, 7.90.	<b>7<sup>60</sup></b>
<b>Damastbezüge</b> , schöne Qual u. Muster . . . . .	<b>7<sup>90</sup></b>
<b>1a Oberbettücher</b> mit 3 x Fältchen . . . . .	<b>9<sup>75</sup></b>
<b>Kissen</b> dazu passend . . . . .	<b>3<sup>75</sup></b>
<b>1a Oberbettücher</b> mit Feston . . . . .	<b>11<sup>50</sup></b>
<b>Kissen</b> dazu passend . . . . .	<b>3<sup>25</sup></b>
<b>Kissenbezüge</b> , 80/80 cm, glatt u. Feston . . . . .	<b>1<sup>85</sup></b>
<b>Paradekissen</b> mit Stickerei-Volant u. Klöppelspitze . . . . .	<b>11<sup>75</sup></b>

### Taschentücher

<b>Herrentücher</b> weiß, 1a, 42 cm, 60, 55.	<b>45<sup>5</sup></b>
„ farbig, Rand, 1a . 80, 70.	<b>55<sup>5</sup></b>
„ Halblein., m. farb. Rand.	<b>1.25</b>
„ Reiml., beste Qual. 2.75.	<b>2.35</b>
<b>Damentücher</b> m. best. Ecke 65, 55.	<b>40<sup>5</sup></b>
„ L-Batist m. Hands., 1.90 1.40.	<b>80<sup>5</sup></b>
„ Batist m. Valenc.-Spitze, 1.40.	<b>80<sup>5</sup></b>
<b>Konfirmamentuch</b> m. el Spitze	<b>2.75</b>

**Taschentücher**  
weiß mit Hohlraum, durch Dekoration leicht angestaubt . . . . . per Stück **12<sup>5</sup>**



### Extra-Angebot!

Vom 28. II. bis 10. III. 25  
gewähren wir auf Winterartikel  
wie:

**Wolldecken + Blusen- u. Hemden-Flanelle + Velour u. Flauch für Morgenröcke + Wollblusen + Strick-Westen, -Jumper, -Kleider Flauch-, Velour-, Foulé-Morgenröcke**

einen Nachlaß von

# 15%

### Gelegenheit!

Aus unserer Wäschefabrik ein Restposten

### Perkal-Oberhemden

mit 2 Kragen

Serie I

Serie II

**3.50**

**4.75**

Auf Tischen zum Aussuchen ausgelegt.

Auf Tischen zum Aussuchen ausgelegt:

## Restbestände

**Leinen- u. Wäschestoffe  
Damenwäsche**

zu

ungewöhnlich billigen Preisen!

### Gardinen

<b>Einsatz</b> . . . . . p. Mtr. 1.—, 85.	<b>55<sup>5</sup></b>
<b>Borde</b> . . . . . „ 1.20, 1.—.	<b>65<sup>5</sup></b>
<b>Querbehang</b> . . . . . „ 1.25.	<b>90<sup>5</sup></b>
<b>Vitrages</b> , 65 cm . . . . . 1.20, 1.10.	<b>89<sup>5</sup></b>
<b>Spannstoffe</b> , 130 cm „ 1.45, 1.35.	<b>2<sup>20</sup></b>
<b>Etamine</b> , 1a Zwirn, 160 cm <b>2<sup>25</sup></b> 130 cm <b>1<sup>95</sup></b>	
<b>Tupfenmull</b> . . . . .	<b>1.40, 1<sup>45</sup></b>
<b>Rouleau-Köper</b> 130 100 80 cm weiß, gold, ocre . . . . .	<b>3<sup>30</sup> 2<sup>50</sup> 2<sup>10</sup></b>
<b>Rouleau-Brokat</b> 130 100 80 cm . . . . .	<b>3<sup>20</sup> 2<sup>40</sup> 2<sup>00</sup></b>
<b>Madras-Garnituren</b> 3teilig . . . . .	<b>14.75, 11<sup>50</sup></b>

### Küchen- u. Hauswäsche

<b>Wischtuch</b> kariert . . . . . p. Mtr. 96, 76.	<b>68<sup>5</sup></b>
<b>Gerstenkorn</b> 48 cm, mit rotem Rand . . . . . 95, 80.	<b>69<sup>5</sup></b>
<b>Gerstenkorn</b> 50 cm, grau, Halbleinen, 1a . . . . .	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Drellhandtuch</b> 60 cm, grau Halbleinen 1a . . . . .	<b>1<sup>35</sup></b>
<b>Drellhandtuch</b> 48 cm, weiß Halbleinen u. Reinleinen . 1.60.	<b>1<sup>25</sup></b>
<b>Wischtücher</b> 56/56 cm, Halbleinen, □ . . . . .	<b>48<sup>5</sup></b>
<b>Reinlein. Küchentücher</b> mit Schrift . . . . . 1.65.	<b>1<sup>35</sup></b>
<b>Reinlein. Küchentücher</b> weiß mit Rand u. rot □, 60/80 . 1.80.	<b>1<sup>65</sup></b>
<b>Staubtücher</b> 85, 45.	<b>35<sup>5</sup></b>

### Waschkonfektion

<b>Zephir- u. Perkal-Hemdblusen</b> . . . . . 7.50.	<b>4<sup>50</sup></b>
<b>Opal-Hemdblusen</b> 9.50, 7.75.	<b>6<sup>00</sup></b>
<b>Washseid. Hemdblusen</b>	<b>16<sup>50</sup></b>
„ <b>Jumperblusen</b>	<b>27<sup>75</sup></b>
<b>Morgenröcke</b> , Crêpe . . . . .	<b>4<sup>00</sup></b>
„ <b>Musselin</b> } . 8.90.	<b>6<sup>00</sup></b>
<b>Seiden-Unterröcke</b> . . . . .	<b>9<sup>50</sup></b>

Ein Restposten **Voile-Blusen**  
zum Aussuchen Serie **8<sup>90</sup>** Serie **3<sup>90</sup>**  
per Stück II I

# Freizeithaben das Wort

bei unserer am Montag beginnenden

# Volksmesse!

Was wir bieten, sehen Sie  
in unserer morgigen  
4seitigen Beilage.  
Vorverkauf Samstag.

# Bormass

K185

## Teilzahlung!

Bett-, Leib-, Tisch- } **Wäsche**  
Blusen-, Kleider-, } **Stoffe**  
Wäsche-  
Konfirmanden-Wäsche. Nach Maß angefertigt  
Zephir (mit 2 Kragen) } **Hemden**  
Flanell-Sport-  
Schlaf-Anzüge aus Flanell und Zephir  
Sämtliche Waren gebe auf heueme  
Ratenzahlung mit konkurrenzlos bill. Preisen.  
Diskretion zugesichert.  
Auf Wunsch kommt Vertreter ins Haus.  
Zuschriften erbet u. D. 702 a. d. Tgbl.-Verl.

4 Pfg.

Neptun



5 Pfg.  
Aps

**Kyriazi-Zigaretten**  
wieder überall zu haben.

**Carl Cassel, Wiesbaden**

Kirchgasse Marktstr. Langgasse

Die Kyriazi-Zigaretten bei mir zu haben.

**A.G. FÜR LEBENSMITTEL-  
VERSORGUNG**  
GUSTAV RECKERMANN VORM  
ADDUF HARTH  
WIESBADEN

FERNSPRECHER 5631-5635 :: GRÜNDUNGSAHR 1897

Als billiges gesundes  
**Boltsnahrungsmittel**

empfehlen:

**Bolffett-Büdinge**

frisch geräucherte Ware

Pfd. 30 Pfg. 383

**37 VERKAUFSTELLEN**  
davon in Wiesbaden  
**26 in allen Stadtteilen**

## Credithaus für Bekleidung



### Wir liefern:

Beste und modernste Herren-, Damen-,  
Knaben-, Mädchen- u. Kinder-Konfektion  
gegen bequemste Teilzahlungen  
und händigen die gekauften Waren sofort  
bei geringer Anzahlung aus.

### Spezialabteilung:

**Konfirmandenbekleidung**  
für Knaben und Mädchen.

Regenmäntel in Gummi u. Lederol  
für Herren, Damen und Jünglinge.

# CREDITHAUS FÜR BEKLEIDUNG

WIESBADEN LANGGASSE 39

## Hemdhosens



**Schweneck**  
Mühlgasse 11-13

## Gasherde

zum Kochen, Braten und Baden

Fabrikat „Gaggenau“

werden von uns gegen  
Ratenzahlung

(1/3 Anz., Rest in Monatsraten) abgegeben.

**Rosenthal & Co.**

Kirchgasse 5.

## Geschäfts-Eröffnung.

Einer verehrlichen Nachbarschaft und  
Bekanntem zur Kenntnis, daß ich am  
Samstag, den 28. Februar, im Hause

**16 Yorkstraße 16**

ein

**Obst-, Gemüse- und  
Viktualien-Geschäft**

eröffne — Durch gute Ware und reelle  
Beienung werde ich meiner werten Kund-  
schaft vollumfänglich gerecht werden.

Indem ich um geneigten Zuspruch  
bitte hoffe ich auf Ihren werten Versuch.

**Emil Strauch.**

# Konfirmanden-, Kommunitanten-

Schuhe  
und  
Stiefel

**Schuh-Kuhn**

Wiesbaden, Bleichstraße 11  
Beltrichstr. 26.  
Bleichstr. 26.  
Bleichstr. 26.

## So urteilt ein Oberamtsrichter!

„Ich habe seit meinem 18. Lebensjahre an Haarausfall gelitten und seitdem unzählige Haarwässer dagegen angewendet. Es gibt keins in Deutschland, das ich von den bekanntesten nicht versucht hätte. Vor etwa einem Jahr versuchte ich es energisch mit Javal. Nach etwa dreimonatlicher Anwendung hörte der Haarausfall vollständig auf, nachdem ich jeden Tag unter Massieren die Kopfhaut mit einem, in Javal eingetauchten Wattebausch tüchtig eingerieben hatte. Seitdem benutze ich ständig und ausschließlich Javal. B. M., Oberamtsrichter.“ Javal mit Fett, Javal ohne Fett, 1/2 Fl. 1,75, 1/1 Fl. 2,50, Doppel-Fl. 4,—. Javal-Gold (besonders wohlriechend) 2,— und 4,—. Javal-Gold-Kopfwaschpulver, prachtvoll schäumend, in Beuteln zu 0,20. In allen Fachgeschäften erhältlich. Exportkultur G.m.b.H., Dörfelbad Kolberg. F97

## Wiesbadener Bank

Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

Wir laden hiermit unsere Mitglieder ein, die am  
**Dienstag, den 10. März 1925,**  
 abends 8 1/2 Uhr im Kasinosaal, Friedrichstraße 22,  
 stattfindende

### ordentliche General-Versammlung

zahlreich zu besuchen und Beschluß zu fassen über folgende

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 1924;
2. Neuwahl von 4 Mitgliedern des Aufsichtsrates, die nach § 14 unserer Satzungen ausscheiden: Kaufmann Max Hess, Handelskammerpräsident Carl Mertz, Rentner Wilhelm Neugebauer, Kaufmann und Handelsgerichtsrat Jacob Staadt;
3. Bericht des Aufsichtsrates über die Inventur am 31. Dezember 1924 und die Prüfung der Jahresrechnung für 1924;
4. Beschlußfassung über die Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns für 1924;
5. Neufestsetzung

1. des Gesamtbetrages, welchen Anleihen der Genossenschaft und Spareinlagen nicht überschreiten sollen,
2. der Grenzen, welche bei Kreditgewährungen an Mitglieder eingehalten werden sollen.

Die Jahresbilanz, sowie die Gewinn- und Verlustberechnung liegen in unserem Geschäftslokal offen.

Wiesbaden, den 25. Februar 1925.

## Wiesbadener Bank

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.  
 Palm. Schulze.

### Großer billiger Verkauf von Strumpfwaren u. Handschuhen

Damenstrümpfe:	
Reine Wolle, schwarz, gewebt Doppelsohle	2,75, 2,25
Baumwolle, schwarz, Ferse und Spitze verstärkt	0,75
Mako, modifarbig Doppelsohle, Hochferse	1,50, 1,25
Seidenflor, schwarz, Doppelsohle, Hochferse	1,25
Seidenflor, schwarz, Doppelsohle, Hochferse grau	1,75
Kunstseide, schwarz, bunt Doppelsohle Hochferse	1,95
Kunstseide, schwarz, bunt Doppelsohle, Hochferse	3,50, 2,95
Herrensocken:	
Mako, schwarz, bunt Doppelsohle	1,25, 0,95
Reine Wolle, modifarbig, gewebt	2,50
Vigogene, grau	nur 1,00
Damenhandschuhe:	
Trikot, farbig, feine Qualität	1,75, 1,50
Trikot, farbig, gute Qualität	1,25
ferner:	
Einsatzhemden, Rippeinsatz	2,95
Herrenbeinkleider	3,95, 3,50, 2,75

### Kaufhaus Knobloch

Ernst Knobloch  
 32 Kirchgasse 32.

## 50 Autodroschken

(Autotaxameter)



stehen

Tag u. Nacht zur Verfügung.

Telephon 4285, 4286.

Verein Wiesb. Kraftdroschken - Besitzer  
 Geschäftsstelle Wilhelmstr., oberhalb der alten Kolonnade.

Wetter- feste **Qualitäts-Schuhwaren** aller Art finden Sie stets im **Schuhhaus Müller** Ellenbogen-gasse 10.



## Dorndorf

die vornehme deutsche Marke  
 Alleinverkauf für Wiesbaden:

## Thoma

Kirchgasse.

Neu aufgenommen:

### Kinder-Wäsche + Konfirmanden-Wäsche

Hemden, Hosen, Hemdhozen  
 Tailien-Röcke, Nachthemden  
 in allen Größen und Preislagen.

PREISWERTE DAMEN-WÄSCHE  
 eigene Anfertigung.

Adolf Stein Nachf., Wäsche-Geschäft  
 Langgasse 54.



## Reform-Korsetts

für  
 Konfirmation  
 und  
 Kommunion

ohne Stäbe, elegante Fassons  
 Preis 2,50, 3,50 5,50 und 9,50.  
 Jede Tailienweite vorrätig.

Korsetthaus „Robita“  
 nur Langgasse 25.

## Junge ital. Leghühner

zu verkaufen.

Wilh. Röbe, Geflügelhandlung,  
 Grabenstraße 34. Telephon 3236.

## Sonder-Angebot!

Emaile

Fleischtöpfe, grau					
16	18	20	22	24 cm	
ohne Dedel	0,85	1,—	1,20	1,45	1,75
mit Dedel	1,20	1,40	1,65	1,95	2,35
Satz, 5 Stück, ohne Dedel	5,95				
Satz, 3 „ 18-22 cm, m. Dedel	4,95				
Milchtöpfe, grau					
10	12	14	16 cm		
—,60	—,75	—,90	1,15		
Satz, 10-16 cm	3,25				
Nachtöpfe, weiß	—,95				
Eimer, grau, 28 cm	1,30				
„ weiß, 28 cm	1,60				
Bazarwannen, grau	1,50				

Glas

Satz Schüsseln	5 Stück	1,95
Kompott-Teller		—,12
Vitrolservice, Steifig		2,20
Räseglocken		—,95
Sahneservice		2,75
Tortenplatte mit Fuß		1,95
Röhrchen		—,70
Wassergläser		—,15, —,08
Weingläser		—,35, —,25
Apfelweingläser, 2/30 Liter		—,25
Bierseidel, 7/20 Liter		—,40
Jardinieren		1,95

## Kaufhaus des Westens

Wellrißstraße 45. Siegfried Kahn Fernruf 4392.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Perf. Stenotypistin

unt. Vorlage von Zeugn. u. Abschriften ausbittelsweise sofort gesucht. Angeb. mit Gehaltsanfor. erb. an Friedr. Werh. Architekt, Dambachstr. 20.

Lehrmädchen

mit gut. Schulzeugnissen für feines Konfitüren-Geschäft gesucht. U. Fahlender, Langgasse 24.

Gewerbliches Personal

Fräulein

von angenehm. Äußern, keine Barbade, zur Kontrolle a. Riffett einer eleganten Weinkube am Plabe für die Abendstunden per 1. März gesucht. Offerten u. L. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Dauspersonal

Für einf. frauent. Haush. Haushälterin

gel. Off. m. Lichtbild u. 27, 689 an den Tagbl.-Bl.

Tücht. Hausmädchen

zum 1. od. 15. März für Anstaltskassier in Borort Wiesbadens gesucht. Adr. im Tagbl.-Verlag. Tr.

Zimmer- u. Gausmädchen

zum bald. Eintritt gel. Hotel Goldenes Kreuz, Spicelgasse 6.

Besseres Mädchen für Haus u. Mithilfe bei Kindern per 15. 3. gel. Gute Zeugn. Bedingung. Adressen Str. 9.

Tücht. Alleinmädchen von tunemg kinderlosen Ehegatt. für best. Haushalt sofort gesucht. Borkelstr. Sonntag Sonnenberg, Wiesb. Str. 88.

Suche ein absol. selbständiges älteres Mädchen

welches kochen kann, zu zwei Personen. Voraussetzungen von 5-7 Uhr. An der Hingelstraße 8, B. Gelucht zuverl. fleis.

Alleinmädchen für sofort. Gute Zeugnisse erforderlich. Gutschein, Kirchgasse 49, 1.

Besseres tüchtiges Alleinmädchen

welches kochen kann und jede Hausarbeit versteht, wird von kleiner Familie bei gutem Lohn, guter Verpflegung u. Behandl. zum 1. März gesucht. Adr. im Tagbl.-Verl. U.

Ein ordentl. Mädchen, weis. etwas kochen kann u. jede Hausarbeit versteht, außerdem gesucht Rüdesheimer Str. 18. Gatterer rechts.

30. besseres Mädchen für tagsüber in kleinen Haushalt (2 Personen) gel. Niederbergstraße 1.

30. fleis. Mädchen tagsüber gesucht. Bäckeri, 36 Herzstraße 36.

Jung. laubere Frau für taglich vort. 2-3 Std. für Hausarbeit gesucht. Scherer, Wielandstraße 18, Stb. 2.

Junges Mädchen für eins. Stunden gesucht von 9 bis 2 Uhr vorm. Abgangstraße 9.

Monatsfrau für tagl. 8-9 Uhr vorm. per sol. gesucht. Wenzel, Fraubrunnenstraße 5.

Buchfrau

2-3mal die Woche für 3-4 Stunden gesucht. Adolfsstraße 3, 2.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Stelle a. 1. April braven zuverlässigen

Jungen oder Mädchen ein. Selbstschreibener Lebenslauf an Rechtsanw. u. Notar R. Fintus freundlich, Friedrichstr. 51 (Ede Kirchgasse). P265

Stadtreisender

mit großem Bekanntheitskreis, von diesem Firma zum Verkauf von Wein u. Zigarren gegen hohe Provision gesucht. Angebote nur von energischen, möglichst brandbekundigen Bewerbern unter 3. 700 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Kaufm.-Lehrling

per sofort gesucht. Nur schriftl. Angebote an Tuch-Wenzel, Fraubrunnenstraße 5.

Gewerbliches Personal

Einige tüchtige Glasmaler gesucht bei Steinberg u. Vorsänger, H.-B.

Tüchtige Maschinenhelfer und Eisendreher sowie ein Elektro-Schweißer (Lichtbogen-Apparat) gesucht.

Schiffswerkt Ruthorf, Mainz-Kastel.

Bäcker-Lehrling gesucht bei H. Becht, Erbenheim.

Junger Mann aus guter Familie, für Betriebsführer u. L. Arbeit gesucht Langgasse 37, 1.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Gewerbliches Personal

Wo kann ig. Mädchen im März nachm. d. Nähen gründl. erlernen? Off. u. D. 701 an den Tagbl.-Bl.

Dauspersonal

Geb. alleinl. Frä. sucht Stellung zur Führ. des Haushaltes bei eins. Herrn oder Dame zum 15. März. Offerten unter E. 689 an den Tagbl.-Bl.

30. gebild. Fräulein, welches nähen kann, sucht Stelle zu einzelner Dame oder kleinem Kind. Off. u. D. 695 Tagbl.-Verlag.

Zwei Schwestern von 24 u. 22 Jahren, suchen zum 1. März oder später Stellung als Stütze u. Kinderfräul., in nur gutem Hause. Zeugnisse vorhanden. Angebote an Käthe Wismar, Giechen (Wesen), Wiedelerweg 40.

Einfache Stütze in Küche u. Haus bew. sucht Stellung, ev. neben Hausmädchen; geht auch allein. Off. E. 703 Tagbl.-Bl.

Best. kinderl. Fräulein mit best. Zeugn. sucht pos. Stellung zu kleinem Kind. Suchende kann ev. su Hause schlafen. Off. u. D. 700 Tagbl.-Verlag.

Anständ. Fräulein aus achtb. Fam. sucht Stelle in Haushalt als Stütze, mit Fam.-Anschl. Off. u. D. 698 Tagbl.-Verl.

Anständ. frau, Mädchen vom Lande, im Nähen u. Hausb. bewandert, sucht Stellung. Näh. Roderstraße 9, 1 links.

Ordentl. Mädchen w. auch kochen kann, sucht Stell. für sofort od. spät. Off. u. D. 696 Tagbl.-Bl.

Mädchen, in Küche und Haushalt erfahren, sucht Stellung, am liebsten in Küche. Gute Empfehll. Off. u. H. 703 Tagbl.-Bl.

Best. zuverl. ehel. Frau v. Land sucht 3-4 Tage Beschäftig. in nur best. Herrschafts- od. Geschäftshaus. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verlag. Ur

Besseres Mädchen mit best. Zeugnissen sucht tagsüber Arbeit. Off. u. R. 703 an den Tagbl.-Bl.

30. unabh. Frau, in all. Hausarbeiten bewandert, sucht ab. Mittag od. ganze Tage Beschäftig. in gutem Hause. Off. u. H. 700 an den Tagbl.-Bl.

Junges Mädchen sucht tagsüber 1. Beschäft. oder zu 1 Kind. Offerten u. J. 699 Tagbl.-Verlag.

Ja. Witwe f. 3-4 Std. (auch tagsüber) Beschäft. geht a. in frauent. Haushalt. Riehlstr. 2, E. 2, 1.

Saubere Frau sucht einige Tage Beschäftigung im Waschen. Oranienstr. 37, S. W. 1.

3. bessere Frau sucht die Woche 3-4mal 3 Stunden Arbeit im Haush. Ausrüst. Adelsheidstraße 51, 3. Stod.

Saub. gutempfl. Waschfrau sucht noch Beschäftig. Steingasse 14, 3 rechts.

S. ig. Frau f. Wasch- u. Büschel., auch Standem. Adr. im Tagbl.-Bl. Uo

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Junger Kaufmann a. d. Lebensmittel- und Delikatessenbranche sucht Stellung als Kassierer, Lagerist od. 1. Verkäufer. Kaution (Sicherheit) f. gestellt werden. Off. u. R. 700 an den Tagbl.-Bl.

Gewerbliches Personal

Chauffeur

Milch-Schlosser. Rl. 2-3b. sucht Stellung. Off. unter E. 690 an Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Näherinnen aus der Wollwarenbranche per sofort gesucht. Offenbacher & Co. Kirchgasse 23.

Zwei durchaus perfekte Kragenbüglerinnen bei hohem Lohn in dauernde Stellung gesucht. "Rassovia" Friedrichstraße 48.

Erste Sektkellerei (führendes Haus Deutschlands) mit weltbekannter Qualitätsmarke, beabsichtigt für den Platz Wiesbaden die Neuergebung der Vertretung.

Nur durchaus erfahrene Herren aus der Wein-, Sekt- sowie verwandten Branche wollen sich vertrauensvoll unter Angabe der bereits vertretenen Häuser und von Referenzen an Handelskreisen u. S. 61 an den Tagblatt-Verlag melden. F392

Weingroßhandlung besonders leistungsfähig in preiswerten Fass- und Flaschenweinen, hat die Vertretung für Wiesbaden und Umgegend neu zu vergeben. Bei zufriedenerstellender Tätigkeit best. Provision und Spelenszusch. Herren mit besten Beziehungen zu Hotels, Restaurants und Privaten wollen sich melden unter Nr. 2, 886 an Annon.-Exp. D. Frenz, S. m. b. H., Mainz. F4

Hat 16jährigen jungen Mann mit Reisezeugnis und Handelschulabschluss wird zu Offern Lehrlingsstelle in erstem Handelshaus oder Fabrikantor gesucht. Gel. Angebote erbeten unter E. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Dieses Privatbankgeschäft nimmt zu Offern noch einen Lehrling mit höherer Schulbildung, aus guter Familie, auf. Angebote unter E. 701 an den Tagblatt-Verlag.

Tüchtige fachkundige VERKÄUFERINNEN für die Abteilungen Kleiderstoffe x Waschestoffe x Weißwaren zum baldigen Eintritt bei höchstem Gehalt gesucht. Nur an flottes Bedienung gewöhnte Kräfte mit gut. Empfehll. woll. sich vorstellen. JOSEPH WOLL Kirchgasse 62. gegenüber dem Marktplatz.

Motorrad-Vertreter solvent und abnahmefähig gesucht. in all. Hausarbeiten bewandert, sucht ab. Mittag od. ganze Tage Beschäftig. in gutem Hause. Off. u. H. 700 an den Tagbl.-Bl. Junges Mädchen sucht tagsüber 1. Beschäft. oder zu 1 Kind. Offerten u. J. 699 Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Räden u. Geschäftsräume.

Kleine verschließbare Lagerräume zu verm. Dellmundstr. 27.

Lagerraum oder Werkstätt

ca. 50 Quadratmeter, hoch, hell, luftig, trocken, völlig neu hergerichtet, mit Keller, Hof, Torfahrt, zu vermieten. Auskunft: nur Samstags 3-5, Sonntag 10-1, sonst täglich von 2-2 1/2 Uhr

Röderstraße 34, Vdh. Part.

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe

Wohnungen, Räden verm. Seins, Langgasse 9, 2.

Möblierte Wohnungen.

Möbl. leere Wohn. Zim. Rauthe, Langgasse 28, 2.

Möbl. Zimmer, Mani. u.

Adolfsstraße 6, 1. elegant möbl. Zim., 2 Betten, volle Pension.

Adelstraße 24, 1. gut möbl. Zimmer zu verm.

Sch. m. Mani, sofort zu verm. Bahnhofsstr. 2, 1, 1.

Blücherstr. 28, 1. m. 3. Doppelzimmer, 2 Bett., gut möbl. Zimmer für berufstät. Dame zu verm.

Langgasse 47, 1. möbl. Zim. mit Pension zu verm.

Reichenstr. 19, 1. l. m. 3. Parterre, 3 l. möbl. 3. Gut möbl. Mani.-Zim. zu verm. Adelsheidstr. 52, 2.

Gut möbl. Zim. zu verm. Adelsheidstr. 28, 2 r.

Freundl. möbl. Zimmer sofort zu verm. Reichstraße 42, 2 links.

Möbl. Zim. an Dm. u. v. Blücherstr. 26, 1 r. 23, 6.

Möbl. Zim. an berufst. Herrn sof. zu verm. bei Kehler, Bülowstraße 9.

2 möbl. Zim.

mit Piano u. 1. Kochgelegenheit u. 1. April an 3. um. Wendel, Friedrichstraße 39, 4 r. 2-4.

Schön möbl. Zimmer zu verm. Göttenstr. 10, 3, 1.

Gut möbl. Zim. zu verm. Dellmundstraße 27, 1.

Separ. möbl. Zim. s. om. Dellmundstraße 42, 2.

Schön möbl. Zimmer an berufstät. Herrn zu verm. Herderstraße 11, 2, 1.

Bestl. möbl. Zim. zu verm. Hirschgarten 13, 1.

Gut möbl. Zimmer an anständ. Herrn zu verm. Näh. Stalger, Moritzstraße 22, 2.

In Villa

3-4 möbl. Zimmer mit Ballons u. separ. Kochgelegenheit. Rental 14, Kriegerdenkmal.

In gutem Privathaus ein möbl. Zim. zu verm. Rikolasstraße 41, 2 r.

Sch. m. 3. R. Bahnh. f. u. v. Oranienstr. 27, 1, 1.

Möbl. Zim. m. elektr. L. sofort billig zu verm. Roonstraße 10, 2 l.

Grobes helles schönes Zimmer, ev. mit Part. u. Büroschrank in best. Geschäftslage zu verm. Off. u. M. 701 Tagbl.-Verl.

Lagerräume zu vermieten. Eitwiler Straße 14, 4. r.

Wer gibt

von keiner Übergrößen u. daher nicht der Beschlagnahme unterliegenden Wohnuna

2-3 unmöbl. Zimmer

an ein junges Ehepaar gegen Abhandlung u. laufende Miete ab? Angebote unter A. 885 an den Tagbl.-Verlag.

Sofort 1-2 Zimmer, möbl. mit etwas Kocha. u. Dame mit 31. Anaben gesucht. Preisoff. unter E. 700 an Tagbl.-Verl.

Möbl. Zimmer mit angenehmer Kochgelegenheit von solid. Ehepaar sofort gesucht. Off. mit Preisangabe unter E. 701 an Tagbl.-Verl.

1-2 Zimmer mögl. Part. oder 1. Stod. evtl. nur teilweise möbl. von längerem solidem Kaufmann gesucht. Off. mit Preis unter E. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Einfach möbl. Zim. (eventuell auch zwei) für rasige Büroarbeit, nur separat, im Westend sofort gesucht. 703-Offerten unter M. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Eleg. m. Zim. im Zentrum d. Stadt u. besserem berufst. Herrn zum 1. März gesucht. Off. u. M. 702 an Tagbl.-Bl.

Alleinlebender Handwerker (37 Jahre) sucht einstm. möbl. Zim. Off. u. M. 700 an Tagbl.-Bl.

Welt. Frau sucht leeres Zimmer mit Kochgeleg. am liebsten bei älterer Dame. Off. mit Preis u. D. 678 an den Tagbl.-Bl.

Ja. berufst. Mann sucht leeres Zim. a. Maniarde. Habe Wilhelmstraße bevorz. Miete kann im voraus bezahlt werden (1-1/2 Jahr). Off. un. M. 701 an Tagbl.-Verl.

Leeres Zimmer mögl. Part. Zentrum der Stadt, für Büro für sofort gel. Off. m. Preis u. H. 698 an den Tagbl.-Bl.

Zaden

möbl. mit 2 Erfern. in guter Lage gesucht.

Angebote unter E. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Zaden

mit Nebenraum, in guter Lage, hier od. im Rhein- u. au. für sofort od. später gesucht.

Off. u. M. 701 Tagbl.-Bl.

Ein ordentl. Küche oder Badstube mit Keller und Abl. (80-70 mm) Nähe Wilhelmstr. gel. Off. m. Preis u. E. 702 Tagbl.-Bl.

Gut. helle Werkstätte für ruhigen Betrieb gesucht. Offerten u. D. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Reklame-Drucksachen in Verbindung mit Anzeigen im Wiesbadener Tagblatt sind das beste Propagandamittel für geschäftliche Zwecke, weit billiger, als jedes andere Mittel, das einen gleichem Erfolg verspricht. Anfrage von Aufträgen in dem Druckerei-Kontor

L. Bühnenberg'sche Buchdruckerei Wiesbaden

Leeres Zimmer, Mani. u.

Leeres Maniarde zu verm. Katter-Dr.-Ring 30, 3.

Gr. leeres Zim. 1. l. St. zu verm. Bauergasse 7, 1.

Leeres Mani. u. an Frau oder Fräulein zu verm. Oranienstraße 25, 3.

Keller, Remisen, Stall, u.

70 am gr. Vagerteller m. direkt. Zugang u. d. Str. Bülowstraße 2, sofort zu vermieten. Näheres: Amus, Gubürs, Rheinstraße 68.

Stall für 2 Pferde mit Futterraum zu verm. Gartensfeldstraße 27, 2.

Mietgesuche

6-7-Zim.-Wohnung oder 11. Landhaus, evtl. Villa zu mieten gesucht. Off. u. D. 699 an Tagbl.-Bl.

2 leere Zimmer mit Alleinben. ev. 3. 3. wovon eines als Küche herzurichten ist, von lol. Brautpaar Beamter gesucht. Offerten u. E. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Suche für meinen Sohn (Kaufmann) 17 Jahre alt, zum 1. April d. 3. Koh u. Wohnuna in nur gutem Hause. Nähe Donzheimer Straße bevorz. Angebote an Oberbahnstr. Samaria Trarbach a. Meiel, 12 Mittelstraße 12.

6-7-Zimmer-Wohnung mit Garten, in Etagenvilla, oder kleine Villa zu mieten gesucht. Angebote unter E. 702 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Für 60 Abordnete des Landesparlamentes werden vom 16. März an für einige Tage Privatwohnungen mit Frühstück gesucht. Angebote mit Preisang. an die Coana, Kirchengasse, Lullienstr. 34, erbet. P248

1-2 Zimmer als Praxisräume von Massier und Buchhalter, im Zentrum, möbl. mit Telefon, gelucht. Event. Nebenraum eines Badesimmers, der Dentsch. oder dergleichen. Offerten unter T. 700 an den Tagblatt-Verlag.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote
Keine Vorzinslose.
Teilhaber besorgt. Mora-

Autogarage-Betrieb
täglich zu betreiben, mit

10 000 Mark.
Offerten unter N. 703 an

15 000 Mark
und 10 000 Mark
auf prima Stadtplatz.

Wünsche mich mit
20-30 000 Mark
an autem ind. Unter-

3-400 Mark
kurzfristig gegen Faust-

Zur weiteren Ausdeutung einer sehr
rentablen Sache noch
3 5000 Mark

gegen hohe Monatszinsen gesucht. Gefällige
Angebote von Selbstgebern unter U. 691 an

Immobilien
Immobilien-Verkäufe
Gelegenheitskauf.

Neues Etagenhaus
im Südo zu verk. Off.
u. N. 698 an Taabl.-Verl.

Familien-Wohnhaus
mit Stallungen u. groß.
Garten in auer freier

Landwirtschaftliches Anwesen
blickt bei der Stadt über 2 Morgen, mit Wohnhaus,

Herrschaftliche moderne
Einfamilien-Villa
mit etwa 8 Zimmern, größerem
Garten, möglichst mit Garage,

Vertäufte
Privat-Verkäufe
Gutgehendes
Geschäft

in der Kirchstraße sofort
zu verk. Offerten unt.
D. 704 Taabl.-Verlag

1500 Mk.

v. freibl. fleiß. Ehegatt.
zur Errichtung eines Ge-
schäfts anen aut. Ver-

Hypothek.
Industrieller Betrieb
lucht auf ein erst-
klassiges Objekt in

Wittinhaber einer Nacht-
partn. (Gewächshaus.)
scheidet aus. Anteil an

zur Uebernahme. Eiloff
u. G. 697 an Taabl.-Verl.

Wer beteiligt sich mit
5000 bis
10 000 Mk.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

an autem ind. Unter-
nehmen still zu be-
teiligen. Offerten u.

Kanarienhähne

aut. Säger, verkauft
Kraule.
Schwalbacher Str. 29.

Schöner blauer Tuch-
anus (Mogard) billig
zu verk. Off. unter N. 691 an

Modernes
Eckzimmer (Ecke)
und
weißlackierte Küche

umsungshafter preiswert
zu verkaufen. Gefällige
Anfragen unt. N. 701 an

Herrenzimmer
tmpl. sowie ein. Büfett
(neu) billig zu verkaufen.

Schwalbacher Str. 50.
Kinderbett mit Matr.
billig zu verkaufen.

Dokheimer Straße 57.
Neue Klubgarnitur
(Mobair - Büsch.) aut.

Chaiselongues
nur 25 Mk. und 35 Mk.
Tap. Bender, Adlerstr. 66

Eprungmatrizen
und
Krankenfahrstuhl

billig zu verkaufen.
Eibel.
Göbenstraße 21, 3.

Ein Eisschrank
für Hotel oder Metzgerei
geeignet, zu verkaufen.

W. Blum, bill. zu verk.:
1 Eischrank,
1 Küchenschrank,

Personenauto
4-Sitzer, 10/30 PS., ge-
schloß. Wagen zu ver-
kaufen. Offerten unter

Opel-
Limousine
65 PS., vollkommen in
Stand gesetzt, 1. Auto-

1 Tonnen-
Schnellastwagen
tadellose Maschine, altes
Versteiger. Fabr. Opel,

Motorrad, 2 Zyl.,
neu, im Auftrag billig
zu verk. Embach, Nero-

Damen-Rad
fast neu (Altrab)
preiswert zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht
Luthmer,
Bau- u. Kunst-
denkmäler des
Reg.-Bezirks
Wiesbaden

Bandener-Auto
5/15 PS., Dreifahrer fahr-
bereit, mit Winter-Au-
ßen zu verkaufen.

Motorrad, 2 Zyl.,
neu, im Auftrag billig
zu verk. Embach, Nero-

Damen-Rad
fast neu (Altrab)
preiswert zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht
Luthmer,
Bau- u. Kunst-
denkmäler des
Reg.-Bezirks
Wiesbaden

Bandener-Auto
5/15 PS., Dreifahrer fahr-
bereit, mit Winter-Au-
ßen zu verkaufen.

Motorrad, 2 Zyl.,
neu, im Auftrag billig
zu verk. Embach, Nero-

Damen-Rad
fast neu (Altrab)
preiswert zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht
Luthmer,
Bau- u. Kunst-
denkmäler des
Reg.-Bezirks
Wiesbaden

Bandener-Auto
5/15 PS., Dreifahrer fahr-
bereit, mit Winter-Au-
ßen zu verkaufen.

Motorrad, 2 Zyl.,
neu, im Auftrag billig
zu verk. Embach, Nero-

Damen-Rad
fast neu (Altrab)
preiswert zu verkaufen.

Zu kaufen gesucht
Luthmer,
Bau- u. Kunst-
denkmäler des
Reg.-Bezirks
Wiesbaden

BRIEFMARKEN-SAMMLUNG

10 000 verschiedene, alle tadlos und acht
Preis nur 575.- Mark
Wiesbadener Briefmarkenhaus
Dr. W. Becker
Langgasse 55. - Fernsprecher 4308.

Opel 4 Ps.

(grün)
gebraucht, jedoch sehr gut erhalten, zum festen
Preise von 3000 Mk. zu verkaufen, wegen An-
schaffung eines größeren Opelwagens.

B. G. H.-Motor
Magn. Bergaler, Tank,
Rahmen, 1 Schweißapparat,

Guterhalt. Piano
sofort gegen bar zu kauf.
gehaut. Näb. Carl Erb.

Schlafzim. aus Privat
von Brautpaar gesucht.
Offerten unter N. 703 an

Hallenbau
30 m l., 10 m breit frei-
stehende Binder. Außen-
wände Holzschmerr, mit

Kisten
wenig gebraucht dauernd
abzugeben.

1 Grube Bierdemitt
zu verkaufen. Off. unter
N. 702 an Taabl.-Verl.

Speisezimmer
Büfett, Kredens modern,
dfl. Eichen, 330, 365 Mk.

Wir suchen
1 komf. Kleider-Einricht.
m. Breite, Kollernana

Kleiner Zülfosen
zu kaufen gef. Off. mit
Preisang. N. 700 T.-Verl.

Fußbodenplatten
auch in kl. Mengen ge-
sucht. Messerschmidt, Lahn-

Frisches Bierdemitt
(Estrohmik)
gel. Rhein, Gartenbau-

Fflaschen-
An- u. Verkauf
Eugen Klein

Verpachtungen
Bachl-Beingut
ca. 10 Ha., vollst. arrond.

Eischrant
einen gebrauchten großen doppeltürigen
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Unterricht

Dirigent gesucht
für Bithor. u. Mandolin-
klub. Gefäll. Offerten u.

Französl. Unterricht
nach bester Methode er-
teilt Lehrerin mit langj.

Lanz-Unterricht
ert. jederzeit anagiert
W. Klapper,

Verloren \* Gefunden
Verloren
Donnerst. abend Adolfs-

Forhund
fast ganz weiß, a. „Hod“
lörend, entlaufen. Gegen

Verchiedenes
Kleinst. Kaufm. betell.
sich mit kl. Laden-In-

Polizei-Berordnung.
Auf Grund der §§ 5 und 6 der Verordnung vom

Wir suchen
1 komf. Kleider-Einricht.
m. Breite, Kollernana

Kleiner Zülfosen
zu kaufen gef. Off. mit
Preisang. N. 700 T.-Verl.

Fußbodenplatten
auch in kl. Mengen ge-
sucht. Messerschmidt, Lahn-

Frisches Bierdemitt
(Estrohmik)
gel. Rhein, Gartenbau-

Fflaschen-
An- u. Verkauf
Eugen Klein

Verpachtungen
Bachl-Beingut
ca. 10 Ha., vollst. arrond.

Eischrant
einen gebrauchten großen doppeltürigen
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Geld zu verdienen

Kennen Sie mich
Pütros od. Erio, die
Schreibmaja, (Fabr.
Marle, Fabrik-Gar.,
konfurrenzl. Brets u.

Mainz-Wiesbaden.
Spielwaren - Fabrik u.
Großhandlung

richtet in Kaufmann (ab-
geb. Beamten)

Engros-Niederlage
ein. Näb. unter N. 703
an Taabl.-Verl.

Möbelleferung.
Welche Firma lief.
sol. kompl. Schlafzim.

im Taunus ist waid-
gerechtem Jäger geboten
Anfragen unter N. 700

Kassierereiner Deutscher
Boxer zum Deden frei
Bitte um Anaahe d. Adr.

Berich. Rahn zu ver-
kaufen. Näb. unter N. 703

Heirat!
Schöne 23l. Gutsbesizers-
tochter mit 800 Mark. ar.

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,

Ein gebrauchter großer doppeltüriger
zu kaufen gesucht. Off. erien an Trüel & Co.,





Wollbatist 5.80 | Cheviot 6.80

Chiffon-Sammet, 90 cm breit... per Meter R.-M. 13.10

Tuch-Wenzel G. m. Faulbrunnensstraße 5.

Warum hoch bezahlen?

In dieser geldarmen Zeit muß man darauf achten, Ersparungen zu machen...

erstaunlich wenig kosten.

Anzüge: 20, 25, 27, 30, 32, 37, 42 Mark. Feinere Qualitäten, wie Gabardine...

Konfirmanden-Anzüge

29.50, 32, 38, 40, 43, 50 Mark. Gabardine, Schweden-Mäntel und Schlupfer...

Windjacken, Lagermäntel und blaue Schloßer-Anzüge. 7.50, 8.50, 10, 12, 14, 18, 20, 21.50 Mk.

J. Rosenzweig

Wiesbaden, Schwalbacher Straße 27. Besichtigung ohne Kaufzwang. Zahlungserleichterung.

Jadentleider u. Gaffo-Anzüge

Hennig, Schneidermeister, Marktstraße 9, 1 St.

Naturreiner Wein

aus besten Lagen Rheinhessens (eigenes Wadstum) 1 Liter 1.- Mark } mit Steuer

HUXEL, Emser Straße 35. Flaschenumtausch.

Billiges Angebot!

Ochsenbuden (frisch) Pfund 50, junges fettes Rindfleisch Pfund 70, junges Schweinefleisch Pfund 70 u. 80...

Gustav Edingshaus

2 Hellmündstraße 2.

40 Jahre

bringen wir unsere reichhaltige Musterkollektion in Herren- u. Damenkleider-Stoffen

zum Versand. Tausende Belobigungs-schreiben aus allen Teilen Deutschlands. Lehmann & Assmy, Spremberg 325

Achtung!

frischgeschlachtetes junges Pferdefleisch

alle Sorten Wurstwaren und stets frisches Hackfleisch.

Müllmanns Rostschlachtere

Planeraße 12. Telefon 3244.

Herz- u. Nervenschw., Schlaflosigkeit. Der sicherste Erfolg d. Sozon-Elixir. Tausendfach bewährt, glänzende Anerkennungen. - Allein echt: Würthshofener Naturheil, Elberfeld.

Trauringe

Dukatengold 900 gestempelt 18 kar. Gold 750, 14 kar. Gold 585

8 kar. Gold 333 gestempelt von 4 G.-M. an das Stück.

Bok 70 Kirchgasse 70 Tel. 6138.

HONIG

Blüten-, Schleuder-, gar. rein. 10-Pfd.-Fläche fr. M. 10.50...

Handkäse

sch. einwandfreie Ware. Riffe mit 60 Stück 1.50 Mk.

Blafate

mit verschiedenen Aufdrucken auf Koppe und Papier stets vorräthig

R. Schellenberg's Buchdruckerei

Geschäftl. Empfehlungen

Zuverlässiger Bilanzlich. Buchhalter empfiehl. sich im Betr. von Büchern und Abchl. solcher...

Schreinermeister empf. sich im Posten. Reparaturen und Neuanfert. zu sehr bill. Pr.

Wachsbüsten

empf. sich im Reuanfert. u. Umänd. für aut. Gall. wird garantiert. Offerten u. h. 702 Taubl. Berlin

Gut empf. Näherin sucht Kunden für Kleider und Wäbe. Drantienstraße 5, 1. Oberboden.

Lasse den Mut nicht sinken!!!

Die unterzeichnete Firma gibt ihre sämtlichen Waren ohne jeglichen Aufschlag auf bequeme

Teilzahlung

Der gekaufte Gegenstand wird bei der ersten Anzahlung sof. ausgehändigt.

Herren-Garderobe, fertig und nach Maß, in großer Auswahl

Konfirmanden- u. Kommunion-Anzüge äußerst preiswert.

Beweis

für die außerordentliche Leistungsfähigkeit ist der Riesenkundenkreis, der täglich auffallend zunimmt.

Bekleidungsgesellschaft Volkswohl

Wiesbaden, Dotsheimer Straße 84. Telefon 4474.

Der neueste Fahrplan

ist bei uns erhältlich. Preis 10 Pfennig.

Verlag des Wiesbadener Tagblatts.

20 Seidentrikotkleider, beste Ausf. 15 Strickwesten für Damen u. Herren. 1 Raglan, imprägniert, f. mittl. Figur, sehr billig abgegeben bei: Aukamm, Schwalbacher Straße 69, II links. Event. Zahlungserleichterung.

Schirmfabrik Renker

32 Marktstr. Wiesbaden Marktstr. 32

Regenschirme

eigener sorgfältigster Fabrikation. Reichste Auswahl. Reparaturen. Überziehen.

Pelzwaren

wie Mäntel, Jacken, Fische, Wölfe, Besätze usw., habe ganz bedeutend in Preise herabgesetzt.

Stavenhagen

Kirchgasse 51, I Kirchgasse 51, I gegenüber Thalia-Theater.

Handkoffer,

Damentaschen, Brieftaschen, Zigarren-Etuis, Portemonnaies in größter Auswahl. A. Lischert, Faulbrunnensstr. 10.

Ausgabestellen des Wiesbadener Tagblatts.

- Adelheidstraße: Schmann, Ede Adolfsallee. Albrechtstraße: Krank, Albrechtstraße 34. Bahnhofsstraße: Gieh, Rheinstraße 27. Bertramstraße: Brins, Ede Eleonorenstraße. Bismarckstraße: Lemmie, Ede Vordstraße. Bleichstraße: Schott, Ede Hellmündstraße. Blücherstraße: Preis, Blücherstraße 4. Dambachtal: Fuchs, Ede Kavelnstraße. Dohheimer Straße: Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 1. Faulbrunnensstraße: Bierich, Faulbrunnensstraße 1. Feldstraße: Schwend, Feldstraße 24. Steimel, Feldstraße 10. Göttenstraße: Enders, Göttenstraße 7. Preis, Blücherstraße 4. Helenestraße: Born, Helenestraße 22. Ehardt, Wellstraße 11. Hermannstraße: Fuchs, Walramstraße 12. Reih, Hermannstr. 2. Hellmündstraße: Reih, Hermannstr. 2. Hirschgraben: Bütt, Steingasse 6. Humm, Weberstraße 51. Jahnstraße: Maus, Jahnstr. 2, Ede Karlstraße. Kriehle, Jahnstraße 40. Kaiser-Friedrich-Ring: Weber, Kaiser-Friedrich-Ring 2. Kriehle, Jahnstraße 40. Kapellenstraße: Fuchs, Dambachtal. Karlsruferstraße: Bund, Kriehlestraße 3. Maus, Jahnstr. 2, Ede Karlstraße. Kriehle, Ede Albrechtstraße. Drantienstraße: Kranke, Albrechtstraße 34. Kautenthaler Straße: Diehl, Ede Wallner u. Erbacher Straße. Kriehlestraße: Bund, Kriehlestraße 3. Kriehlestraße: Büttel, Kriehlestraße 27. Kriehlestraße: Krug, Kriehlestraße 7. Kriehlestraße: Reuter, Kriehlestraße 29. Kriehlestraße: Gieh, Kriehlestraße 27. Kriehlestraße: Schulgasse: Kriehle, Schulgasse 2. Kriehlestraße: Maus, Ede Adlerstraße. Kriehlestraße: Minor, Ede Mauritiuststraße. Kriehlestraße: Sedanplatz: Kriehle, Wellendstraße 4. Kriehlestraße: Steinstraße: Bütt, Steinstraße 6. Kriehlestraße: Sanlon, Steinstraße 17. Kriehlestraße: Walramstraße: Fuchs, Walramstraße 12. Kriehlestraße: Webergasse: Humm, Webergasse 51. Kriehlestraße: Wellstraße: Büttel, Kriehlestraße 27. Kriehlestraße: Wellstraße: Ehardt, Wellstraße 11. Kriehlestraße: Wellendstraße: Kriehle, Wellendstraße 4. Kriehlestraße: Wilhelm, Wellendstraße 11. Kriehlestraße: Vorkstraße: Lemmie, Ede Bismarckstr. Kriehlestraße: Zietenring: Fuchs, Waterloostraße 1, Ede Zietenring. Kriehlestraße: Zietenring: Fuchs, Waterloostraße 1, Ede Zietenring.

**Rindfleisch**  
einer Schlachtung  
zum Kochen u. Braten p. Pfund  
nur 50 Pf.  
Hüfte, Rostbraten, Lenden  
per Pfd. nur 60 Pf.  
Hachfleisch . . . per Pfd. 70 Pf.  
Ochsenfleisch p. Pfd. 80 Pf.  
Kalbfleisch p. Pfd. 80 u. 90 Pf.  
Sozialität:  
Rindswürstchen Pfd. nur 80 Pf.  
Seel  
Telephon 1817. Fleischstraße 29.

**Bill. Schweinefleisch**  
Bauchlappen  
Schweinebraten **1.-**  
Speck . . . . . 90 ⸘  
Mastochsenfleisch, arg., 70 ⸘  
**Metzgerei Rückes**  
Hellmundstraße 21.

**Metzgerei Berner**  
Empfehle aus frischer Schlachtung:  
Gemäst. zartes Rindfl. 60 Pf.  
Gemäst. zartes Ochsenfl. 70 Pf.  
Frischer Schweinebraten 90 Pf.  
Kalbsbraten 90 Pf. bis 1 Mk.  
Kalbs-Nierenbraten . . 90 Pf.  
Frische Wurstwaren  
fein, gut und billig.  
**10 Mauergasse 10.**

Nur der große Kundentanz und immer wieder-  
lehrendes Publikum beweisen die Güte und  
Billigkeit meiner prima Fleisch- u. Wurstwaren.  
Empfehle daher:  
Frishes Ochsenfleisch . . . . . Pfund 80 ⸘  
Frishes Rindfleisch, auch die feinsten  
Bratenstücke . . . . . Pfund 80 ⸘  
Fr. Kalbfleisch von fetten Landtäl. Pfd. 80-90 ⸘  
Fetner von 18 prima Schweinen:  
Bauchlappen und Schinken . . . . . Pfund 86 ⸘  
Pr. Kotelett u. Rammstüde o. Beil. Pfund 120 ⸘  
Hammelfleisch, Ragout, Pfd. 50 ⸘, Keule Pfd. 80 ⸘  
Stets frishes Hackfleisch . . . . . Pfund 80 ⸘  
1a Gefrier-Mastochsenbraten . . . . . Pfund 48 ⸘  
1a Gefrier-Mastochsenfleisch . . . . . Bei 5 Pfund 45 ⸘  
1a Spez. Hausn. Leber- u. Blutwurst Pfund 90 ⸘  
Würstchen und Fleischwurst . . . . . Pfund 100 ⸘  
Prima Blutwurst . . . . . Pfund 160 ⸘  
Nettwurst zum Schmierer . . . . . Pfund 120 ⸘

**Großmehlgerei**  
**Albert Hirsch,**  
Schwalbacher Straße 61. Telephon 6347.

**Fettes Hammelfleisch**  
Pfd. 70 und 80 Pf.  
**Gemästetes Rindfleisch**  
Pfd. 60 Pf.  
**Prima fettes Ochsenfleisch**  
Pfd. 80 Pf.  
**Kalbfleisch** Pfd. 80 und 90 Pf.  
**Schweinefleisch** . . . Pfd. 90 Pf.  
**Frische Schweine-Nettwurst**  
Pfd. 1 Mk.  
**Frische Bratwurst** . Pfd. 1 Mk.  
Kleinschalene Schweinebraten, ohne Knochen,  
und Halseln . . . . . Pfd. 90 Pf.  
Kefler, Hellmundstraße 22.

**Kalbfleisch**  
Gut, Brat u. Nierenbraten, gerollt, Pfund 80 ⸘  
Nur Keule und Schinkenstücke Pfund 90 ⸘  
Fein gemäst. frishes Ochsenfleisch Pfund nur 90 ⸘  
Nettwurst zum Streichen Pfund 35 ⸘  
sowie andere Sorten sehr billig.  
**Metzgerei Straub, Bertramstr. 17.**  
Telephon 2089.



**Restaurant „Thüringer Hof“**  
Schwalbacher Straße 14. — Telephon 6051.  
Morgen Samstag:

**Mehlsuppe.**  
Heute abend: Wellfleisch und Bratwurst mit Kraut.  
Sonntag:  
Großer Unterhaltungs-Abend.  
Es ladet ergebentlich ein Paul Otto.

**Restaurant „Scharnhorst“**  
Scharnhorststraße 32.  
Morgen Samstag:  
**Schlachtfest!**  
Heute abend: Bratwurst u. Wellfleisch  
wofür freundl. einladet Reinhard Becker.  
1a Apfelwein eig. Kellerel. Felsenkellerbier hell u. dunk

**Restaurant „Zum Landsberg“**  
Häfnergasse.  
Heute abend:  
Ochsenbraten, Suppe, Schweine-  
pfeffer, Bratwurst u. Wellfleisch  
morgen:  
**Großes Schlachtfest**  
wofür freundl. einladet  
S. Schaaf.

**Restaurant „Zum Sportplatz“**  
Waldstraße 27.  
Morgen Samstag:  
**Großes Schlachtfest.**  
Es ladet freundlichst ein L. Koch.  
Für Unterhaltung ist bestens gesorgt

**Restaurant Leseverein**  
Luisenstraße 29,  
an der Bonifatiuskirche.  
Samstag u. Sonntag:  
**Großes Schlachtfest.**  
Es ladet freundlichst ein  
Carl Höpfer.

**Prima Ochsenfleisch** Pfd. 90 Pf.  
**Prima Kalbfleisch**  
Pfd. 90 Pf. bis 1 Mk.  
**Prima Schweinefleisch** Pfd. 1.10  
**Frishes Rindfleisch** Pfd. 66 Pf.  
Prima Hammelfleisch sowie 1a Wurstwaren  
zu billigen Tagespreisen.  
**Ludwig Strauß, Metzgerei,**  
21 Dranienstraße 21.

**Billig! Billig!**  
**Hammelkeule u. Bug** Pf. 80 Pf.  
**Ragout** . . . . . Pfd. 60 Pf.  
**Metzgerei Bill**  
Scharnhorststraße 7. Scharnhorststraße 7.

**HEILUNG durch SUGGESTION**  
auch in alten verzweifelten Fällen Neurosen, Neurasthenie, Neuralgien  
Hysterie, Nerven-Lähmungen, fixe Ideen Zwangsvorstellung, Platzangst,  
Stottern, sowie Nerven- u. Gemütsleiden, Entwöhnungen v. Morphium,  
Nikotin, Alkohol etc. Anmeldung für Vabemitteltts Mittwoch 4-5 Uhr.  
Hans v. Kothlen Tel 386! **Taanusstr. 39 II.** Sprechst. 1/11-1/2 Uhr

**Reelles Möbelhaus**  
Bevor Sie Ihren Ein-  
tauf tätigen in  
Schlafzimmern,  
Speisezimmern,  
Herrenzimmern,  
Küchen,  
sowie ein. Möbeln,  
Schreibzischen, Bücherlchr.,  
Ruhb., Bettts usw.,  
auch nach Angabe in eig.  
Schreinerel, besuchen Sie  
mein Lager.  
**Anton Maurer**  
Schreiner,  
Dohheimer Straße 48,  
Ede Bismarckring.  
**Billige Preise.**  
Fachmann. Bedienung.  
Langjähr. Garantie.  
Zahlung nach Uebereint.

**Geflügel-  
Abschlag!**  
Gänse im Auschnitt.  
Gänsebrust  
à Pfund 1.50 Mark.  
Gänsekeulen  
à Pfund 1.50 Mark.  
Hühner-Ragout  
à Pfund 50 Pf.  
Prima Boullarden  
à Pfund 1.50 Mark.  
Prima Rastlühner  
à Pfund 1.50 Mark.  
1a Ware.  
Prima Gänsefett.  
Nur Frankenstraße 26  
im Hofe. Karl Petel.  
Reisgewordene  
**Handkäse**  
Riste 1.20  
Noonstr. 13 1-

**Hotel-Rest. „Zur Börse“**  
Mauritiusstr. 8.

**Morgen Samstag:  
Großes Schlachtfest**  
Eigene Schlachtung.

**Gasthaus „Zum Posthorn“.**  
Morgen Samstag und Sonntag:

**Großes Schlachtfest**  
wofür freundlichst einladet  
Kilian Henz.

**Morgen  
Samstag, den 28. Februar u. Sonntag, den 1. März:**

**Großes Schlachtfest**  
auf der  
**Klostermühle!!**  
Schweinepfeffer — Wellfleisch mit Kraut —  
Bratwurst.  
Zum Ausschank gelangt das berühmte  
Pfungstädter Würzenbier.  
Es ladet freundlichst ein: Gg. Damsel.

**Restaurant Ratsstüb'l**  
Marktstraße, Ede Mauergasse  
Telephon 1445. Telephon 1445.

**Morgen Samstag:  
Schlacht-  
fest!**  
Von morgens 10 Uhr ab:  
**Bratwurst — Wellfleisch  
Schweinepfeffer**  
wofür freundl. einladet Ph. Eibert.

**„Nürnberger Hof“**  
Aleine Schwalbacher Straße 6.  
Morgen Samstag  
**Mehlsuppe**  
wofür freundlichst einladet  
Fran Ulrich Müller Wwe.

**Restaurant „Westend“**  
10 Moonstraße 10  
Morgen Samstag:  
**Mehlsuppe!**  
Heute Freitag abend:  
Wellfleisch — Bratwurst  
Es ladet freundlichst ein Wilhelmhardt.

**Restaurant „Zum Grollen“.**  
Morgen Samstag  
**Mehlsuppe**  
sowie prima Apfelwein.  
Es ladet ein Ph. Schön, Sei.

**Morgen Samstag:  
Mehlsuppe!**  
Es ladet freundlichst ein Aug. Augellstadt.  
**Dogheim, Bahnhof.**

# Zur Konfirmation und Kommunion

empfehlen wir unsere bekannt guten Qualitäten in Schuhen und Stiefeln

in Led., Vogelf. und Chevreau bei größter Auswahl zu billigsten Preisen.

**Schuhhaus Sandel, Kirchgasse 60.**

**Sandel & Co., Marktstraße 22.**

Auf Beschluss der städtischen Körperkassen und mit Zustimmung des Herrn Regierungspräsidenten sollen die Reihengräberabteile Nr. 7, 8, 9, 10, 13 und 14 (11 und 12 sind ausgenommen) auf dem Nordfriedhof wieder belegt werden.

Es betrifft die in den Jahren 1880 verstorbenen Erwachsenen

bestattet im Quadrat 7;  
1879-80 verstorbenen Erwachsenen  
bestattet im Quadrat 8;  
1880-81 verstorbenen Erwachsenen  
bestattet im Quadrat 9;  
1881-90 verstorbenen Erwachsenen  
bestattet im Quadrat 10;  
1881-90 verstorbenen Kinder (5-15 Jahren)  
bestattet im Quadrat 10;  
1883-84 verstorbenen Erwachsenen  
bestattet im Quadrat 13;  
1884-85 verstorbenen Erwachsenen  
bestattet im Quadrat 14.

Da eine Umbettung der dort Bestatteten wegen der völligen Verwesung nicht mehr durchführbar, die Erhaltung einzelner Gräber oder die Verletzung der Denksteine an eine andere Stelle des Friedhofs nicht angängig ist, so werden alle, welche ein Eigentumsrecht an den auf den belegten Abteilen bestehenden Denksteinen und Steinsetzungen haben, hiermit aufgefordert, diese Denksteine usw. bis zum 31. März 1925 vom Friedhof zu entfernen. Die beabsichtigte Entfernung der Steine usw. ist auf dem städt. Friedhof anzumelden und hierbei gleichzeitig das Eigentumsrecht nachzuweisen. Das Friedhofsgewand stellt darauf einen Erlaubnischein für die Fortschaffung der Steine aus. Der Erlaubnischein ist dem Friedhofsverwalter vor Antrittnahme der Arbeiten vorzulegen und von diesem genehmigt zu sein. So man die Denksteine usw. bis zum oben genannten Zeitpunkt nicht vom Friedhof entfernt sein, so wird die Stadt sie veräußern und den Erlös zur Verfügung der Berechtigten halten.

Wiesbaden, den 23. Dezember 1924. F246  
Der Magistrat, Friedhofsverwaltung.

Dienstag, den 3. März d. J., nachmittags, sollen in den Distrikten „Ober-Deilsheim“, „Inls und rechts der Mainzer Straße 4 Ackergrundstücke von 9 Ar, 4 Ar, 2 Ar, 9 Ar Flächengröße, sowie rechts der Mainzer Straße ein Lagerplatz von 6 Ar nebst aufstehendem kleinen Schuppen öffentlich verpachtet werden.

Zusammenkunft nachmittags 3 1/2 Uhr an der Viebrücker Straße am Pöndel.  
Wiesbaden, den 26. Februar 1925. F246  
Städtische Verwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

Freitag, den 2. März d. J., nachmittags, sollen in den Distrikten Kleinbainert und „Dalenfall“ drei Ackergrundstücke von 13 Ar, 11 Ar und 6 Ar Flächengröße — zwei Grundstücke davon haben 8 bzw. 11 aufstehende Apfelbäume — auf die Dauer von sechs Jahren verpachtet werden.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr am Langenbedplatz.  
Wiesbaden, den 26. Februar 1925. F246  
Städtische Verwaltung für Landwirtschaft, Weinberge und Forsten.

**Holzversteigerung.**  
Am Mittwoch, den 4. März d. J., 9 1/2 Uhr vormittags, wird in den Distrikten „Bodenweg“ und „20. 21. 22.“ des hiesigen Gemeindeforstes das nachstehende Nutzholz öffentlich meistbietend an Ort und Stelle versteigert:

Eichen: 42 Stämme mit 28,60 Festmeter;  
2 Am. Schichtnutzholz;  
7 Stangen 1. Kl.;  
Buchen: 96 Stämme mit 87,06 Festmeter;  
Kiefern: 48 Stämme mit 27,67 Festmeter;  
64 Am. Schichtnutzholz;  
Birken: 15 Stämme mit 2,47 Festmeter;  
74 Stangen 1. Kl.;  
8 Stangen 2. Kl.

Sammelplatz für Käufer Forsthaus Aheinsied. Schierstein, den 24. Februar 1925. F244  
Der Bürgermeister; Kessels.

**Freiwillige Versteigerung**  
Sonnabend, 28. Februar 1925  
vormittags 10 1/2 Uhr beginnend, versteigere ich  
**Gneisenaustraße 12**  
(im Laden):  
1 Schreibmaschine, 1 Diplomaten-Schreibtisch, Regale, 2 Vespa-Motoren, 2 Mulden u. dgl. mehr öffentlich freiwillig gegen Barzahlung.  
Versteigerung bestimmt.  
Sudeshim, Obergerichtsvollzieher, in Wiesbaden.

**Versteigerung**  
von Büromöbeln und  
Feinbearbeitungs-Maschinen  
morgen Samstag, 28. Febr. 1925  
vormittags 10 Uhr beginnend,  
versteigere ich wegen Räumung im Hause  
**Zimmermannstr. 10, Hof Part.**  
nachverzeichnete fast neue Gegenstände:  
1 Diplomaten-Schreibtisch (Eichen), 1 Bür. Schreibschrank, Sessel, Rohrstühle, Tisch, Stühle, Rauchstuhl, Standuhr, 2 Radelstühle, 4 Tischlampen, Regale, Schreibmaschinentisch, Büropapierkasten, Kreislage mit 10 Blättern, 1 Bohrmaschine, eine Bohrertrommel, Drehtisch, Voller- und Schleifmaschinen, 10 Werkzeuge, 4 Vorleuge, 3 Transmissionswellen mit Vager, Riemenketten und Riemen, 1 Partie Werkzeuge, 1 Ofen, Kleiderkasten, Bindfaden, ca. 2000 Taschenlampenbatterien und sonstiges mehr  
öffentlich meistbietend gegen gleich bare Zahlung.  
Besichtigung 1/2 Stunde vor der Auktion.  
**Friedrich Krämer**  
Auktionator und Taxator.  
Geschäftstotal: 22 Reugasse 22. Telefon 3870.

**PFERDE-MÄRKTE, Frankfurt a. M.**  
Termine: 2. März, 30. März, 27. April, 8. Juni, 6. Juli, 3. August, 24. August, 7. Oktober, 9. Nov., 7. Dez. 1925. Größt. Durchgangsverkehr, reichste Auswahl. Durchschnittl. Auftrieb 1000 Pferde aller Rassen. Ein Besuch dieser Märkte ist zu empfehlen. F98

**Ausschneiden!**

## Große Mobiliar-Versteigerung

Samstag, den 28. Febr. 1925  
vormittags 9 1/2 Uhr beginnend:

- hochleg. Mah.-Schlafzim.,** bestehend aus 2tür. Spiegelschrank, 2 eleganten Betten mit Rohhaarmatratzen, Waschkommode mit Marmor u. Spiegelaufsatz u. 2 Nachtschränke;
  - kleines Speisezimmer,** bestehend aus: Büfett, 6 Lederstühlen und Auszugstisch;
  - ein Wohnzimmer,** besteh. aus: Cassiofa, Büchererschrank u. 2 Stühlen;
  - eine sehr schöne Küche,** bestehend aus: Küchenschrank, Tisch, Stühlen und Wandbrett;
  - ein elektr. Klavier** mit Schlagzeug, Mandol., Kolophon u. Bleien;
  - ein Billard, Bälle u. Queues**
  - schönes Meißner Porzellan,** engl. Service,
  - sehr schöne Perser Brücken,**
  - Sofas, Chaiselongues, Tische, Stühle, Sessel, Truempiesegel, andere Spiegel, Beleuchtungskörper, schwere Väter, 2 große Goldspiegel, 1 schöne Kante, 1 Damen-Fahrrad, ein Sportberg, 11 Tischlampen, einzelne Sessel, Läufer, Teppiche, 1 Büfett, 1 schöne Geweihsammlung, 1 schwar. Herd, 1 Biedermeier-Uhr mit Balen, 1 Marmor-Uhr, 1 Regulator, Weinregler, Musikwerk, 1 Phonograph, viele schöne Gemälde, Bilder und vieles nicht Benannte
- Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.

**Jacob Zimmermann**  
Auktionator u. Taxator  
**47 Rheinstraße 47**  
Tel. 3253. Tel. 3253.

NB. Nebenahme von Versteigerungen von Hotels, Pensionen, Wohnungseinrichtungen, einzeln, Stückweise bei vorheriger sachmännlicher Taxation.  
Kaufende Bedienung. Streng diskret.  
Taxieren für Auftraggeber kostenlos.

**Weinbrand**  
feine milde Qualität,  
per Flasche Mk. 2.50 ohne Glas  
Rotwein, Weißwein, Apfelwein  
zu billigsten Preisen direkt vom Faß  
erhältlich  
**Joh. Zilli**  
**11 Schiersteiner Str. 11**

**Giersch's Damen-Frisier-Salon**  
Kopieraschen / Ondulation / Manicure,  
Anfertigung aller Haararbeiten, auch von ausgek. Haar  
Maße Preise.  
**Goldgasse 18 / Schhaus Langgasse**

**Mäntel** jeder Art in Pelz, Tuch,  
Leder, Gummi und Lederol  
zweiseitig von Mt.  
22.50.— an  
**Etagen-Geschäft für Damen-Bekleidung**  
Langgasse 25 Langgasse  
Kleider,  
Schlupfhosen,  
Prinzess-Röcke  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachung.

**Diese Pelze**  
zum Ausschuchen  
**nur 8.—**  
Wert das Dreifache  
Keine Hasenfelle.  
**Racinet**  
Am Römertor 4  
Restposten  
**Damenwäsche**  
reich bestickt, zu j. d.  
annehmbaren Preis.

**Aureol**  
beste  
**Haarfarbe**  
zum Selbstfarben.  
Stets vorrätig.  
**Dette**  
Parfümerie  
Micheisberg 6.

Umzüge u. Fahrten  
aller Art bill.  
Walramstraße 1. B.

**Achtung!**  
Frühgechlachtetes  
**Maistjerde-**  
und  
**Maistjohlenfleisch**  
von seltener Qualität,  
zu bekannt billigsten  
Preisen!  
Außerdem alle Sorten  
Wurst gut und billig.  
**Festler,**  
22 Hellmundstraße 22.  
Neuer Laden.

**Große Versteigerung**  
von erstklassigem Mobiliar, Haushaltsgegenständen usw.  
Im Auftrage versteigere ich wegen Aufgabe des Haushalts sowie anderen Aufträgen in meinen Versteigerungslokalen

**6 Moritzstraße 6**  
(früher Hotel „Wiesbadener Hof“)  
am Montag, den 2. März cr., vorm. 9 1/2 Uhr beginnend:  
1. 1 Speisezimmer bestehend aus: Büfett, 2 Seitenschränken, Kredenz, Sofa mit Umbau, Auszugstisch und sechs Lederstühlen;  
2. 1 Speisezimmer, nußbaum-polstert bestehend aus: Büfett, Servierisch, 1 Banquedivan, Truempiesegel, Auszugstisch und sechs Rohrstühlen;  
3. 1 Speisezimmer, nußbaum-polstert bestehend aus: Büfett, Servierisch, Auszugstisch und 6 Lederstühlen;  
4. 1 Schlafzimmer (weiß) bestehend aus: 2tür. Spiegelschrank mit drei Spiegelscheiben, 2 Betten mit Spiraltrauben und Rohhaarmatratzen, u. 2 Nachtschränke mit Marm.;  
5. 1 Fremdenzimmer (weiß) bestehend aus: 2tür. Schrank, Bettstelle mit Rohhaarmatratze, Balkenkommode u. Nachtschrank;  
6. 1 Salon Louis XVI., weiß mit Gold bestehend aus: Sofa mit Umbau, 2 Sessel, einer Vitrine, lehrstuhligem Tisch und 2 Stühlen;  
7. 1 Kücheneinrichtung (weiß) bestehend aus: Küchenschrank, Anrichte, Tisch und 2 Stühlen;  
8. 4 Kassettschränke; ferner: Küchen, Kleider-, Bücher-, u. and. Schränke, Sekretär, 1 antiker Weißzeugschrank, verschiedenes einzelne Büfets, Truempiesegel, und andere Spiegel, Diplomat, Damen- und andere Schreibtische, einzelne Stühle, verschiedene Polstergarnituren, Polsterstuhl, Auszug, Zimmer-, Bauern-, Kind- und andere Tische, 1 Toilettenstisch, Harmonium, 1 Tafelklavier, einzelne Betten, Nachtschränke, Kommode und Waschkommode, 1 Klubschiff, ein französisches Bett mit Einlage, Flurtoilette, Nähmaschinen, 1 große Bronzefigur mit Marmorsockel, verschiedene Betten und Kinderbetten, Deckbetten und Kissen, 2 große Rohhaarmatratzen, Beddigrab-Möbel, 2 alte Truben, Rauchisch, Schreibtischstühle, Regulator, Klavierstuhl, Gasbadeofen, 1 Küchenschrank (weiß) mit Boiler, neu, Konsole mit Glasaufsatz, Herrenzimmerschiff, ein Motorrad (Marke Wanderer), Fahrräder, ein Grammophon, Schreibmasch. (Smith Premier), 2 Glasvitrinen, einzelne Säulen und Ständer, photographische Apparate, Pendulen, Vorrieten und Gardinen, Glas und Porzellan, Ripp- und Kuffelladen usw. um.

Öffentlich meistbietend gegen Barzahlung.  
Besichtigung während der Geschäftsstunden.

**Adolf Messer**  
Auktionator und Taxator.  
6 Moritzstraße 6, Wiesbaden. 6 Moritzstraße 6.  
Telephon 4296.  
Gebäude und vornehmliche Auktionslokal Wiesbadens.  
ca. 400 Quadratmeter Auktionsräume.

Von der Reise  
zurückgekehrt  
**San.-Rat Dr. Gustav Meyer**

**„Helios“**  
Liefert auf Teilzahlung  
und gewährt bis zu  
**6 Monaten Kredit!**  
**Abt. Herrenbekleidung:**  
Herren-, Jünglings- und Knabenanzüge, Konfirmanten- und Kommunikantenanzüge, Manchester-Anzüge, Wintermäntel, Gabardine-Mäntel, Herren- u. Damen-Gummi- u. Lederolmäntel, Windjacken, Lodenjoppen, Arbeits-, Streif- und Sporthosen, Manchester- und feldgraue Hosen.  
**Abt. Damenbekleidung:**  
Ceviot- und Gabardin-Kleider, Backfischkleider, Busen in bedentrikot, Crepe, Kasackform in großer Auswahl  
Auf Teilzahlung und bar.  
Bei der ersten Anzahlung wird die Ware sofort ausgehändigt.  
**Kredithaus Helios, Wiesbaden**  
Webergasse 51.



**Warum  
hoch  
bezahlen  
? ? ?**

In dieser geldarmen Zeit muß man darauf achten, Ersparungen zu machen, ohne seine Wünsche zurückzusetzen. Das können Sie bei mir. Bei mir erstehen Sie Kleidungsstücke von vorzüglicher Qualität, höchster Eleganz, bester Verarbeitung, welche trotzdem

**erstaunlich wenig kosten!**

Frühlings-Anzüge  
Halbschwere Paletots  
Bekleidung für den Sport  
Gesellschaftsbekleidung  
Jünglings-Anzüge  
Knaben-Anzüge und -Mäntel

Ernst

**Neuser**

Wiesbaden — Kirchgasse.

384

Größerer Posten  
**Herren- und Damen-Stiefel**  
jedes Paar 7.50  
I. Qualität, ganz Leder  
**RACINET, Am Römertor 4.**



**Rahma**  
MARGARINE  
**buttergleich**

Es streckt nach ihr sich Jede Hand  
Im ganzen deutschen Vaterland  
Weil sie das, was man längst vermißt  
In köstlichster Vollendung ist.  
**Fein wie Butter! Billig wie Margarine!**

1/2 Pfd. nur 30 Pfg.  
Kinderzeitung „Der kleine Coco“ gratis

F171

Neu erschienen: „Fips Lachzeitung“ für liebe kleine Kinder.

**Haar-Netze**

Hauben einfach 3 St. 30.5  
Hauben doppelt 3 St. 45.5  
Stirn einfach 3 Stück 35.5  
Stirn doppelt 3 Stück 45.5

**Dette**

Michelsberg 6.

**P. Mörtel,** Röderstr. 29,  
Telephon 5319.

Mehl und Hülsenfrüchte  
Öle und Fette  
Reiche Auswahl in  
Tee, Kakao, Schokoladen  
Eier, Butter, stets frisch  
Liköre, Weine, Spirituosen

Spezialität:  
**Feinsten gebrannten Kaffee**  
**Eigene Rösterel**

Beste und billigste Bezugsquelle für alle Lebensmittel.

Zurzeit  
**Gratis-Ausschank**  
von

**Goldina-Kakao**

bei Firma:

**August Engel, Wiesbaden**

Taunusstraße, Ecke Saalgasse  
Wilhelmstraße, Ecke Rheinstr.  
u. gegenüber der Ringstraße.

General-Vertreter:

**S. F. Gunzenhauser, Koblenz**

Kaiser-Friedrich-Straße 14.

**H. W. Hardmuth, Wiesbaden**

Stiftstraße 33.

Mackstraße 21  
Ecke Wagemannstraße  
**Ausnahme-Angebot**

bis einschl. 5. März

Ochsenfleisch in Gelee in Dosen von 500 gr. 1 Dose	0.50
Kaffee, Ia Qualität . . . . . Pfd. Mk.	3.00
Kakao . . . . .	0.46
Kondensierte Milch . . . . . die Dose	0.40
Franz. Teigwaren. Pakete von 250 u 500 gr (Makkaoni)	
Nudeln: Fadennudeln Suppennudeln . . Pfd.	0.45
Reis, extra . . . . .	0.18
Weißbohnen . . . . .	0.23
Grießmehl . . . . .	0.23
Linzen . . . . .	0.18
Stärke, Varley . . . . . die Schachtel zu 300 gr	0.20
Schmalz . . . . . Pfd.	0.88
Kokosfett . . . . .	0.63
Fett . . . . .	0.60
Geräucherter Speck . . . . .	0.90
Marseiller Salze, 72% . . . . .	0.40
Stearinkerzen . . . . . da Stück	0.07
Marmelade . . . . . der Eimer zu 1 kg	1.25
Bohnen und Speck . . . . . die Dose zu 400 gr	0.12
Erbsen, St Gervais . . . . . 1-kg Dose	0.45
Erbsen, St Gervais . . . . . 1/2-kg Dose	0.25
Ia Rotwein (Clos de Hermitage), incl. Steuer, Ltr.	1.00

PROSPEKT über Reichsmark 2750000.— neue Aktien der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. in Wiesbaden (5500 Stück über je RM. 500.— Nr. 22001—27500).

Zugleich Bekanntmachung auf Veranlassung der Zulassungsstelle an der Börse in Berlin gemäß der 6. Durchführungsverordnung über die Umstellung auf Reichsmark der bereits bestehenden und an der Berliner Börse zum Börsenhandel zugelassenen 110000 Stammaktien über je PM. 1000.— Nr. 1—15600, 17601—26500 u. 29501—115000.

Die Gesellschaft für Linde's Eismaschinen Aktien-Gesellschaft in Wiesbaden wurde im Jahre 1879 errichtet. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Wiesbaden; in Hölriegelskreuth bei München, Nürnberg, Dresden, Leipzig und Sürth bestehen Zweigniederlassungen.

- Gegenstand des Unternehmens ist: a) die Nutzbarmachung der Linde'schen Patente auf Kälteerzeugungs- und Eismaschinen sowie die eventuelle Erwerbung und Nutzbarmachung neuer Patente; b) die Errichtung von Kälteerzeugungsanlagen und Eisfabriken für eigene und fremde Rechnung; c) Beteiligung an Unternehmungen, die mit obigen Zwecken in Zusammenhang stehen.

Das Grundkapital betrug bisher PM. 112 000 000.— und war eingeteilt in PM. 110 000 000.—, und zwar 110 000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien von je PM. 1000.— mit den Nr. 1—15600, 17601—26500, 29501—115000, und weiterhin in PM. 2 200 000.—, und zwar 11 000 Stück auf den Namen lautende Vorzugsaktien von je PM. 200.— Nr. 15601—17600, 26501—29500 und 115 001—121 000. Sämtliche vorgenannte Stammaktien sind zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen.

Die ordentliche Generalversammlung der Gesellschaft vom 30. Mai 1924 beschloß, die nom. PM. 110 000 000.— ihrer Stammaktien von je PM. 1000.— im Verhältnis von 10 : 1 auf RM. 11 000 000.—, eingeteilt in 110 000 auf den Inhaber lautende Stammaktien über je RM. 100.— mit den Nr. 1 bis 15 600, 17 601—26 500, 29 501—115 000 umzustellen. Die PM. 2 200 000.— auf den Namen lautenden Vorzugsaktien, 11 000 Stück von je PM. 200.—, wurden unter Berücksichtigung des auf sie in Gold eingezahlten Betrages von ca. RM. 35 000.— auf insgesamt RM. 33 000.—, und zwar 11 000 Stück zu je RM. 3.— mit den Nr. 15 601—17 600, 26 501 bis 29 500 und 115 001—121 000 ermäßigt.

In der außerordentlichen Generalversammlung vom 20. Dezember 1924 wurde beschlossen, mit Rücksicht auf die Bekanntmachung des Börsenvorstandes und der Zulassungsstelle an der Börse zu Berlin vom 27. November 1924, veröffentlicht in Nr. 231 des Amtlichen Kursblattes der Berliner Wertpapierbörse vom 27. November 1924, zwecks Vereinfachung der Nennbeträge des Aktienkapitals der Gesellschaft die Inhaber der auf RM. 100.— herabgestempelten RM. 11 000 000.— alten Stammaktien zum Umtausch ihrer Aktien bis auf weiteres darauf aufzufordern, daß auf 5 Stammaktien von je RM. 100.— 1 Stammaktie von RM. 500.— gewährt wird. Die anstelle der bisherigen 110 000 Aktienurkunden von je RM. 100.—, die bis auf weiteres an der Berliner Börse lieferbar bleiben, auszugebenden 22 000 Aktienurkunden von je RM. 500.— mit den Nr. 1—22 000 sind auf Grund der obigen Bekanntmachung des Börsenvorstandes und der Zulassungsstelle vom 27. November 1924 ebenfalls ohne weiteres an der Berliner Börse lieferbar.

In der gleichen Generalversammlung wurde weiterhin beschlossen, das Grundkapital von RM. 11 033 000.— zwecks Stärkung der Betriebsmittel bzw. zwecks Vermeidung einer Ueberfremdungsgefahr um RM. 2 805 000.— durch Ausgabe von 5500 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien von je RM. 500.— mit den Nr. 22 001—27 500 und 2750 Stück auf den Namen lautende Vorzugsaktien von je RM. 200.— mit den Nr. 300 001—302 750, beide Gattungen mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1924 ab, auf insgesamt RM. 13 838 000.— zu erhöhen.

Die RM. 2 750 000.— neuen Stammaktien von je RM. 500.— wurden einem unter Führung der Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien, Berlin, stehenden Konsortium zu 80 % mit der Verpflichtung überlassen, sie zum gleichen Kurse den alten Aktionären derart anzubieten, daß entweder

- a) gegen Einreichung von vier alten Stammaktien von je RM. 100.— zwecks Einziehung und gleichzeitiger Zahlung von RM. 80.— eine neue Stammaktie von RM. 500 mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1924 ab gewährt wird, oder, daß
- b) auf 20 alte Stammaktien von je RM. 100.— eine neue Stammaktie von RM. 500.— mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1924 ab unter gleichzeitiger Zahlung von RM. 400.—

bezogen werden kann. Die restlichen, auf die neuen Aktien zu zahlenden 20 % werden von der Gesellschaft eingezahlt und von ihr gemäß den Bestimmungen der 5. Durchführungsverordnung zur Goldbilanzverordnung der Umstellungsreserve entnommen. Die Bezugsrechtsteuer wird von der Gesellschaft getragen.

Die RM. 55 000.— auf den Namen lautenden Vorzugsaktien von je RM. 200.— mit den Nr. 300 001—302 750 wurden den Mitgliedern des Aufsichtsrates und des Vorstandes zum Nennbetrage überlassen. Sie sind nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Generalversammlung übertragbar, mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar 1924 ab versehen und beziehen eine Vorzugsdividende von 6 % mit Nachzahlungspflicht aus etwaigen Ausfällen früherer Jahre. Vor dem 1. Januar 1930 können diese Aktien nur durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung in Inhaber-Aktien umgewandelt werden.

Die RM. 33 000.— auf den Namen lautenden, bereits früher ausgegebenen Vorzugsaktien von je RM. 3.— befinden sich ebenfalls im Besitz von Mitgliedern des Aufsichtsrates und Vorstandes. Sie sind nur mit Zustimmung des Aufsichtsrates und der Generalversammlung übertragbar und zum Bezuge einer 6%igen Vorzugsdividende mit Nachzahlungspflicht aus Rückständen früherer Jahre berechtigt. Vor dem 1. Januar 1930 können diese Aktien nur durch einstimmigen Beschluß der Generalversammlung in Inhaber-Aktien umgewandelt werden.

Das Grundkapital beträgt nunmehr RM. 13 838 000.—, bestehend aus 110 000 Stück Stammaktien von je RM. 100.— mit den Nummern 1—15 600, 17 601—26 500, 29 501—115 000, sowie 5500 Stück Stammaktien von je RM. 500.— mit den Nummern 22 001—27 500 und 11 000 Stück Vorzugsaktien von je RM. 200.— mit den Nummern 15 601—17 600, 26 501—29 500 und 115 001 bis 121 000, sowie 2750 Stück Vorzugsaktien von je RM. 200.— mit den Nummern 300 001—302 750. Die 22 000 Stammaktien von je RM. 500.— mit den Nummern 1—22 000, die zum Zwecke des Umtausches der obigen 110 000 Stück Stammaktien von RM. 100.— in Stücke zu RM. 500.— ausgegeben worden, sind auf Grund der Verordnung des Börsenvorstandes vom 27. 11. 1924 ebenfalls an der Berliner Börse lieferbar. Die Stammaktien von je RM. 500.— mit den Nummern 1—27 500 tragen die Unterschrift des Vorstandes sowie eines Mitgliedes des Aufsichtsrats und sind außerdem von einem Kontrollbeamten eigenhändig gezeichnet. Die auf RM. 100.— herabgestempelten Urkunden

von bisher PM. 1000.— tragen die Unterschriften des Vorstandes und eines Mitgliedes des Aufsichtsrats.

In der Generalversammlung, die in Wiesbaden oder in einem anderen vom Aufsichtsrat bestimmten Orte stattfindet, gewährt jede Stammaktie von RM. 100.— 1 Stimme, jede Stammaktie von RM. 500.— 5 Stimmen und jede Vorzugsaktie von RM. 3.— bzw. RM. 20.— 5 Stimmen, sodaß den 137 500 Stimmen der RM. 13 750 000.— Stammaktien 65 750 Stimmen der RM. 85 000.— Vorzugsaktien gegenüberstehen.

Den Vorstand bilden zurzeit die Herren: Dr. Fr. Linde in München, Fr. Schipper in Wiesbaden und Ernst Volland in Sürth am Rhein als ordentliche Vorstandsmitglieder.

Der von der Generalversammlung zu wählende Aufsichtsrat besteht aus mindestens 5 Mitgliedern, zurzeit aus den Herren: Geheimer Rat Dr. Carl von Linde, Professor, München, Vorsitzender, Dr. Otto Jung, Kommerzienrat, Direktor der Mainzer-Aktien-Brauerei, Mainz, stellvert. Vors., Richard Buz, Geheimer Kommerzienrat, Direktor der Maschinenfabrik Augsburg-Nürnberg, A.-G., Augsburg, Dr. jur. Max Oechelhaeuser, Rechtsanwalt, in Firma Oechelhaeuser & Landé, Bank-Kommanditgesellschaft, Berlin, Dr. ing. Theodor Pfenlger, Generaldirektor der Chemischen Fabrik Griesheim-Elektron, Frankfurt a. M., Georg Proebst, Geheimer Kommerzienrat, Direktor der Aktienbrauerei zum Löwenbräu, München, Heinrich Sedlmayr, Kommerzienrat, Direktor der Brauerei zum Spaten, München.

Der Aufsichtsrat bezieht eine Tantieme von 6 % des Reingewinnes, mindestens aber RM. 25 000.—, über deren

Bestände. Reichsmark-Eröffnungsbilanz per 1. Januar 1924. Verpflichtungen.

Table with 2 main columns: Bestände and Verpflichtungen. Sub-headers include Grundstücke und Gebäude Wiesbaden, Werk Hölriegelskreuth, Maschinenfabrik Sürth, Eiswerke, Sauerstoff- und Acetylenwerke, Fabrikations- und Betriebsmaterialien, Halbfabrikate, Fertigfabrikate, Stahlfaschinen, Möbel, Werkzeuge und Geräte, Patente, Barbestand, Bankguthaben, Außensände, Wertpapiere und Beteiligungen, Wechsel. The total for Bestände is 20 067 174 09.

1) Diese Werte übersteigen nicht die Anschaffungspreise nach Abzug eines entsprechenden Betrages für Abschreibungen gemäß dem Alter und der Lebensdauer.

Nach dem Stande vom 30. November 1924 weisen folgende Posten der vorstehenden Bilanz wesentliche Änderungen auf:

Table comparing 'Auf der Aktivseite' and 'Auf der Passivseite'. Aktivseite items include Fabrikations- und Betriebsmaterialien, Halbfabrikate, Fertigfabrikate, Barbestand, Bankguthaben, Außensände, Wertpapiere und Beteiligungen. Passivseite items include Gläubiger. Total Aktivseite is 11 570 000, total Passivseite is 1 013 000.

Die Wertpapiere und Beteiligungen setzen sich in der Hauptsache wie folgt zusammen:

- Gesellschaft für Markt- und Kühlhallen A.-G., Hamburg. Nach Umstellung auf Gold RM. 510 400.— Gesamtkapital RM. 1 684 000.— Dividenden: 1921 15% — 1922 30% — 1923 100 Milliarden % auf das Papier-M.-Kapital.
- Blockeisfabrik Cöln von Gottfried Linde, G. m. b. H., Cöln a. Rh. Nach Umstellung auf Gold RM. 500 000.— Gesamtkapital RM. 1 500 000.— Dividenden: 1921 20% — 1922 35% auf das PM.-Kapital. Dividenden: 1923 2% auf das Goldmark-Kapital.
- Güldnermotoren-G. m. b. H., Aschaffenburg. Nach Umstellung auf Gold RM. 529 200.— Gesamtkapital RM. 1 800 000.— Dividenden: 1921 50% — 1922 600 Milliarden %.
- Wasserstoff-Sauerstoffwerke G. m. b. H., Schwarzenberg/Sa. Nach Umstellung auf Gold RM. 248 500.— Gesamtkapital RM. 750 000.— Dividenden: 1920/21 25% — 1921/22 40% — 1922/23 0%.
- Heylandt Gesellschaft für Apparatebau m. b. H., Berlin-Mariendorf. Nach Umstellung auf Gold RM. 189 600.— Gesamtkapital RM. 500 000.— Dividenden: wurden in den letzten Jahren keine ausgeschüttet.
- Hydroxygen-G. m. b. H., Wien. K. oe. 2 034 000.— Gesamtkapital K. oe. 3 000 000.— Dividenden: 1921 30% — 1922 1500% — 1923 2500%.
- Dansk Ilt & Brintfabrik A. S. Kopenhagen dän. Kr. 50 000.— Gesamtkapital dän. Kr. 200 000.— Dividenden: 1921 10% — 1922 5% — 1923 10%.
- Norsk Sursstof & Vandstoffabrik A. S., Kristiania norw. Kr. 35 000.— Gesamtkapital norw. Kr. 250 000.— Dividende: 1923 6%.
- Nordiska Syrgasverken, A. B. Stockholm schw. Kr. 35 000.— Gesamtkapital schw. Kr. 588 000.— Dividenden: 1921 und 1922 je 10% — 1923 12%.
- Abello Oxigeno Linde S. A., Barcelona. Pes. 1 125 000.— Gesamtkapital Pes. 2 250 000.— Dividenden wurden bisher nicht verteilt.
- Sauerstoff- und Wasserstoffwerk, Luzern, A. G., Luzern schw. Fr. 300 000.— Gesamtkapital schw. Fr. 750 000.— Dividenden: 1921/22 8% — 1922/23 10% — 1923/24 15%.

kündigt. Am 31. Dezember 1923 waren von diesen Anleihen noch PM. 3 412 000.— im Umlauf, deren Wert in die Reichsmark-Eröffnungsbilanz mit RM. 660 000.— eingezahlt ist. Am 31. Dezbr. 1924 waren noch PM. 2 891 000.— im Umlauf.

Auf dem Grundbesitz der Gesellschaft waren auf vier Anwesen per 31. Dezember 1923 Hypotheken in Höhe von PM. 244 700.— eingetragen, die vor dem Jahre 1918 aufgenommen, mit 4-5% verzinslich und in der Reichsmark-Eröffnungsbilanz mit RM. 30 685.— aufgenommen sind. Inzwischen sind zum Nennwert zurückgezahlt und gelöscht davon PM. 36 000.—. Weitere PM. 55 000.— sind durch Vergleich erledigt, sodaß heute noch PM. 156 700.— offenstehen.

Die Gesellschaft hat in Wiesbaden, München, Hölriegelskreuth, Dresden, Leipzig, Nürnberg, Altona, Bielefeld, Borsigwalde, Braunschweig, Erfurt, Hannover, Magdeburg, Mülheim-Ruhr, Plochingen, Reisholz bei Düsseldorf, Stettin, Untermaubach und Wilhelmsburg Grundbesitz von ca. 230 000 qm, wovon 46 500 qm durchgängig massiv bebaut sind. Es befinden sich darauf 4 Eiswerke und Kälthäuser, 17 Sauerstoffwerke, 3 Fabriken gelösten Acetylene und eine Reihe von Werkstätten, Bürogebäuden und Beamten-Wohnhäusern. Mit den maschinellen Einrichtungen können 300 000 kg Eis in 24 Stunden, ca. 2540 cbm Sauerstoff, ca. 140 cbm Stickstoff und 230 cbm gelösten Acetylene in der Stunde hergestellt und ca. 16 000 qm Lagerräume gekühlt werden.

Die Gesellschaft gehört in bezug auf ihre Abteilung „B“ für Gasverflüssigung in Hölriegelskreuth dem Kompressoren Inlands- und Ausfuhrverband an, welcher die Durchführung von Maßnahmen und Sicherung gesunder Absatzverhältnisse sowie die Förderung von sonstigen wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder bezweckt und bei halbjährlicher Kündigung auf unbestimmte Zeit läuft. Die Gesellschaft besitzt 24 inländische und 73 ausländische Patente, die eine Laufzeit von 1 1/2 Jahr bis 18 Jahren haben.

In sämtlichen Betrieben sind zurzeit 550 Beamte und 1400 Arbeiter beschäftigt.

Die Umsätze in Maschinen und Apparaten betragen: 1924 RM. 7 900 000.—, 1923 BM. 970 295.—, 1922 MM. 1 093.—

Das Geschäftsjahr 1924 ist befriedigend verlaufen, sodaß mit einer angemessenen Dividende gerechnet werden kann. Die Gesellschaft ist im laufenden Geschäftsjahr hinreichend mit Aufträgen versehen, so daß eine Beschäftigung für mehrere Monate gewährleistet ist.

Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G.

Reichsmark 2750000.— neue Aktien (5500 Stück von je RM. 500.— Nr. 22001—27500) der Gesellschaft für Linde's Eismaschinen A.-G. zu Wiesbaden

zum Handel und zur Notiz an der Berliner Börse zugelassen worden. Berlin, im Februar 1925.

Darmstädter und Nationalbank Kommanditgesellschaft auf Aktien.

C. Schlesinger-Trier & Co. Commanditgesellschaft auf Aktien.

## DEUSSEN ZIGARETTEN

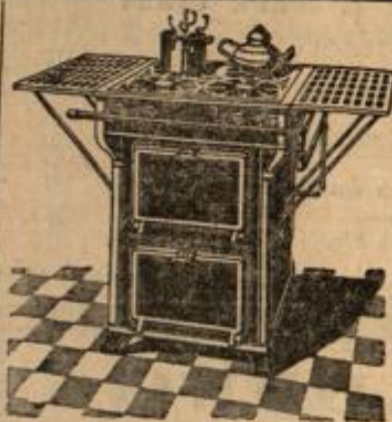
bieten durch auserlesene, reinste orientalische Tabake höchste Vollkommenheit u. resillosen Genuß.

3, 4, 5, 6, 10 Pfl. in eleg. Packung.  
Fabrik-Niederlage  
**Fred Overbeck**  
Wiesbaden, Lorhingstr. 3. Tel. 4853.

**Ich bin billig**  
und liefere gut!

**Hermann Stenzel**

Schulgasse 6  
Tapeten, Linoleum, Teppiche.



### Gasherde

von Junker & Ruh und Riessner mit 1/8 Anzahlung und bequeme Teilzahlung

### Kohlenherde

erstklassige Fabrikate in großer Auswahl zu ermäßigten Preisen.

**M. Frorath Nachf., Kirchgasse 24**

### Reklame-Verkauf!

Ganz außerordentlich billige Preise.

#### Aluminiumwaren

Kochtöpfe mit Deckel . . . . . 12.50, 9.50, 6.80  
Milköpfe, bordiert . . . . . 6 Stück 3.—  
Wasserkessel, 24, 22, 20 18 cm, 5.90, 5.—, 4.50, 3.90  
Milköpfe, unborderiert . . . . . 1.80, 1.45, 1.10, 0.90  
Kaffeerollen, unborderiert . . . . . 1.40, 1.20, 1.—  
Wasserschöpfer mit Rückwand . . . . . 1.40  
Sand-, Seife-, Soda-Schelle . . . . . 3.50

#### Emaillwaren

Kochtöpfe 14 16 18 20 22 24 cm  
Eimer, 28, 26 cm . . . . . 1.40, 1.20  
Waschbuden, oval, 30, 28 cm . . . . . 1.—, 0.90  
Eisenträger, 12, 11, 10 cm . . . . . 1.—, 0.85, 0.75  
Milköpfe, 22, 20, 18 cm . . . . . 0.95, 0.80, 0.70  
Wasserkannen, Kaffeekannen, Schüssel, Milköpfe, Kaffeerollen usw. 373

#### Zinwaren

Eimer, 30, 28, 26 cm . . . . . 1.60, 1.30, 1.20  
Bannen . . . . . 6.30, 5.40, 4.70, 4.—, 3.40, 2.70, 2.40  
Waschbuden . . . . . 7.—, 6.30, 5.70, 5.—, 4.50, 4.05, 3.60  
Inoxydierte Gussgeschirre (gebrauchsfertig).  
Reiche Auswahl. — Sehr preiswert.

**Julius Mollath, Schulberg 2.**

## Beamten- u. Bürger-Konsum-Verein

Rhein-Main

E. G. m. b. H.

Textil-Schuhwaren Filiale Wellritzstr. 9.

Wir bieten unseren Mitgliedern zu äußerst vorteilhaften Preisen an:

## Zur Kommunion und Konfirmation

Knaben - Anzüge, -Hemden, -Kragen, -Krawatten, -Handschuhe und -Oberhemden.

Mädchen - Kleiderstoffe, Cheviots, Gabardine, Wollbatist

Voll-Voile . . . . . Meter Mk. 2.25  
Cheviot, schwarz, reine Wolle, " " 2.25  
Sammet, " erstkl. Qual. " " 7.80

Mädchen - Wäsche in Hemden, Beinkleidern, Prinzessröcke und Untertaillen in allen Ausführungen und Preislagen.

### Schuhwaren

Damen-, Herren- und Kinderstiefel führen wir in sehr reichhaltiger Auswahl in nur erstklassigen Fabrikaten zu äußerst günstigen Preisen

für Knaben . . . . . Mk. 8.50  
„ Mädchen . . . . . „ 6.50

Täglich Eingang von Neuheiten in

### Kleiderstoffen

wie: Gabardine, Popeline, Cheviots, Kammgarne, Crêpe marocain, Crêpe de Chine, Musselin.

Moderne Karos . . . . . von Mk. 1.65 an  
Aparte Streifen . . . . . „ 1.45 an

**Uns kann keiner übertreffen!**

**Wir sind die billigsten!**

**Immer höher**

steigt die Zahl meiner Kunden

**Immer größer**

wird der Zuspruch aus allen Schichten der Bevölkerung; daher war ich genötigt, meine Lokalitäten bedeutend zu vergrößern. Ein

## Beweis

daß mein Unternehmen beim hiesigen und auswärtigen Publikum durch den enormen Zuspruch Anklang findet.

Bei den denkbar günstigsten

An- und Abzahlungsbedingungen

gewähre ich in vornehmer u. diskreter Weise

**jedem Kredit**

Größte Auswahl in

Herren-, Damen- und Kinder-Bekleidung

Konfirmanten-Anzüge 29.50

Verkauf gegen Bar- und Teilzahlung.

Die Ware wird bei der ersten Anzahlung sofort ausgehändigt.

**Steimann**

5 Bahnhofstraße 5.

Durchgehend geöffnet.

Bin unter

**Nr. 4868**

an das Telephonnetz angeschlossen.

**OTTO VOIGT, Schneidermeister**  
Wellritzstraße 55. 2.

### ZI-DRUK



DR. PATENT Nr. 281610  
für Damen u. Herren  
Mit einer Hand zu öffnen u. zu schließen

**Der bequeme Schuh**

Ein Zug - ist aus, ein Druck - ist zu.

**Das Beste**

1834

in Paßform - Eleganz - Haltbarkeit

deshalb **das Billigste**

Alleinverkauf für Wiesbaden:

**Schramm**

Rathausstraße 5.

Reiche Auswahl in Herren-, Damen-, Kinder-, Straßen- u. Hausschuhen.

**Tuchfabriklager P. Molineus**

Wiesbaden, Biebricher Straße 17, Part.  
(Nur 2 Minuten vom Hauptbahnhof.)

Tüchtige Vertreter aus dem Fach gesucht.

## Stoffe

für Herren und Damen! In allen Preislagen u. allen Webarten, vom praktischen Buckskin bis zum eleganten Kammgarn. Auch größte Auswahl in dunkelblauen Stoffen, einfarbig und mit feinen Nadelstreifen. Preislagen per Meter: 4, 6, 8, 9, 11, 12, 13, 15, 17 Mk.

Beste u. billigste Einkaufsquelle auch für Schneider u. Schneiderinnen.

sind die Besten

Zu haben in folgenden Fachgeschäften:

G. Eberhardt, Langgasse 46  
E. Eilenbeck, Kirchgasse 48  
G. Herbst, Friedrichstraße 8  
C. Thoma, Goldgasse 11.  
Rich. Meicher, Bleichstr. 33 225

### !! Billige Sonderangebote !!

Nur einige Beispiele:

Damen-Taghemden, kräftige Qualit. 1.75  
Damen-Beinkleider mit breiter Spitzenstickerei . . . . . 2.45  
Damen-Schlupfhosen . . . . . 95 S  
Damen-Seidenflor-Strümpfe . . . . . 95 S  
Kinder-Schlupfhosen . . . . . von 75 S an  
Herren-Einsatzhemden . . . . . 2.75

**!10% Rabatt!** auf alle Winterwaren.

Kurz-, Weiß- und Wollwaren-Geschäft **L. Grünfeld, Häfnergasse 10.**

Spezialist (in)

## Hühneraugen

harte Haut, eingewachsene Nägel werden schmerzlos entfernt. Auch das beste Mittel kann meine langprobierete schmerzlose Methode nicht übertreffen.

**E. Dremel, Nikolastr. 8, 1.**

Sprechstunden 10-1, 3-7 Uhr.

# Weinhaus Domschenke

Dom-Hotel / Schützenhofstraße 3 — an der Langgasse / Telephon 185.

Die sorgsamste Küche. — Die preiswertesten Weine.

**SAMSTAG, den 28. Februar 1925:**

- Abendessen
- Schwedische Vorspeise
- Schlikkröten-Suppe in Tassen
- Rumpsteak, garniert
- Apfelsinen-Creme.

**SONNTAG, den 1. März 1925:**

- Mittagessen
- Mockturtie-Suppe
- Pökelzunge mit gemischten Gemüsen
- Junger Hahn mit Salat
- Punsch-Eis.

**SONNTAG, den 1. März 1925:**

- Abendessen
- Mockturtie-Suppe
- Rhein-Zander mit Butter und Kartoffeln
- Filet sauté aux Champignons mit pommes frites und Pariser Kopfsalat
- Punsch-Eis.

Die Literarische Gesellschaft

Samstag, 28. Februar, 8 Uhr, Kleiner Kurhausssaal

## Stefan Zweig

aus eigenen Werken (Novellen und Gedichte).

Karten an der Kurhauskasse zu 4, 3, 2, 1 Part.

## « EINLADUNG »

zu dem heute stattfindenden

### feucht-fröhlichen Abend

der waschichten Salzbad-Kinner

in der Aldeutschen Weinstube  
**Geyer-Holle-Seppl**  
Grabenstr. 3.

## Walhalla-Restaurant

Samstag, den 28. Februar 1925:

### Abschieds-Abend

der beliebten

### Oberlandler-Kapelle

### „D'Wildschützen“.

Münchener Thomasbräu: „Hell Urtyp“.

Münchener Paulanerbräu: „Salvator“.  
Anerkannt vorzügliche Küche.

## Ostern in Rom

12tägige Gesellschaftsreise nach Italien

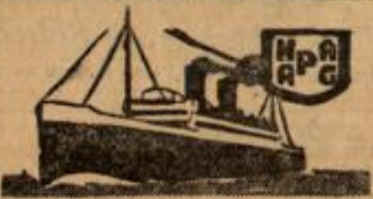
Frankfurt a. M. — Basel — Mailand — Bologna — Florenz — Rom — Assisi — Florenz — München — Frankfurt a. M.

Abfahrt 8. April 1925.

Preis einschl. Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Führung Mk 340.—

Prospekte, Auskünfte und Anmeldungen bis 1. März 1925 durch

**Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof**  
Tel 680 u 690 — Kaiser-Friedrich-Platz 3.



VON HAMBURG NACH

## SUDAMERIKA

RIO DE JANEIRO, SÃO FRANCISCO DO SUL, MONTEVIDEO U. BUENOS AIRES

Regelmäßige Abfahrten mit den deutschen Passagierdampfern **BADEN, BAYERN, WÜRTEMBERG**

Einjährige Kajütstube, Gesamtgröße 3. Klasse mit Schlafkabinen von zwei und mehr Betten. Geheer Speisesaal, Raucherzimmer, Damenstube.

Auskunft erteilt die

### HAMBURG-AMERIKA LINIE

Hamburg, Alsterdamm 25 und deren Vertreter in: Wiesbaden, Taunusstraße 11

301

Das Ideal der Hausfrau

## Gaggenauer Gasherde

mit den neuesten Doppelpardbrennern

verkauft in Ratenzahlungen laut den Bestimmungen des Städt. Gastwerks

### Georg Rühn, Installationsgeschäft

Lager u. Ausstellungsräume Kirchstraße 9. — Telephon 346.

Oskar Marion Hedda Vernon  
Ernst Rückert Esther Carena  
Dary Holm Fritz Greiner  
Joseph Carma

### „Die Frau aus dem Orient“

### „Die Zwei und der Schiffer“

### „Patsy ist jung verheiratet“

Die Aufnahmen erfolgten in Wiesbaden und Umgebung mit Wiesbadener Darstellern.

Anfang 4, 6 $\frac{1}{4}$ , 8 $\frac{1}{2}$  Uhr Sonntags 3 Uhr täglich im

## Kinephon-Theater

Vornehme Lichtspiele. Taunusstraße 1.

10 % Rabatt bei Barzahlung!

Neue, fertige, moderne blaue

## Konfirmanden-Anzüge

gute Qualität, äußerst billig zu verkaufen. — Teilzahlung gestattet. —

**S. Blum, Luisenstr. 26, 1, Gth.**

## CAFÉ ODEON

früher Café Vetterling

Marktstraße 26, L. Telephon 6515.

Ab Sonntag

täglich von 7 Uhr an:

Erstklassiges

## Schrammel-Konzert

ausgeführt von der Bayerischen Salon-Schrammel-Kapelle

### Staats-Theater

Großes Haus.

Samstag 28. Februar.  
17. Vorstellung: Stimmreihe 2  
**Zieland.**

Stückdrama in einem Acte. u. 2 Aufzügen nach H. Gutschow von Rudolf Barbar. Musik von Eugen d'Alberty.

Sebastiano . . . . . Fritz Arren  
Lommaso . . . . . H. Kollmann  
Morucce . . . . . Fritz Heider  
Morla . . . . . H. Sommer  
Dona . . . . . M. Müller u. G.  
Antonia . . . . . Elisabeth Schmidt  
Koiolla . . . . . Ella Haas  
Ran . . . . . Th. Müller-Reichel  
Vedro . . . . . Ubr. Streib  
Kanda . . . . . Theo Zentes  
Der Wfarrer . . . . . Hans Zeiler

Stückf. Leitung: Dr. Lanier.  
Nach dem Vorspiel findet heute Pause statt; nach dem ersten Aufzuge tritt eine Pause von 15 Minuten ein.

Eintritt 7. Ende etwa 9.45 Uhr.

### Kurhaus-Konzerte

Samstag, 28. Februar.

Abonnements-Konzerte.  
Stadt-Karorchester.  
Leitung: Musikdirektor Hermann Jansen.

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zu „Meister Martin und seine Gesellen“ von W. Wehnert.

2. Slavischer Tanz Nr. 1 von A. Dvorak.

3. Vorpel (Serenade) aus II. Akt aus dem musikalischen Lustspiel „Die Kunst zu lieben“ von F. Volbach.

4. Präludium aus „Der Hazzard“ von H. Leomavallo.

5. Ouvertüre zu „Der Cid“ von F. Corbelli.

6. Ave im Kloster von W. Kroll.

7. Fragmente a. Der fliegende Holländer von R. Wagner.

Abends 8 Uhr:

1. Huldigungsmarsch von F. List.

2. Romantische Ouvertüre von L. Schubert.

3. Vorpel zum III. Akt aus „Das Heimchen am Herd“ von G. Goldmark.

4. Nocturne von F. Chopin.

5. Der Venusberg, Symphonie aus „Tannhäuser“ von R. Wagner.

6. Prélude du Désir von G. de St-Saëns.

7. Fantaisie aus „Der Prophet“ von G. Meyerbeer.

### Kleines Haus.

Samstag 28. Februar.  
16. Vorstellung: Stimmreihe 2  
**Tad Glas Wasser**

Stückspiel in 3 Aufzügen von Gerthe.

Königin Anna von England  
Gudrun Rablich  
Vogt Churchill . . . . . Marga Ruhn  
Gaim-John . . . . . Ruri Seiwid  
Wosham . . . . . Paul Breitopf  
Wigat Churchill . . . . . H. Wenjmer  
Marquis von Torcy . . . . . G. Schwab  
Thomson . . . . . Gustav Wiberi  
Diener . . . . . August Schwabe

Stückf. Leitung: Edmund Köster.  
Nach dem 2. und 4. Aufzuge je 10 Minuten Pause.

Eintritt 7. Ende etwa 9.45 Uhr.

### Literarische Gesellschaft.

Samstag, 28. Februar, 8 Uhr, Kleiner Kurhausssaal

Stefan Zweig, aus eigenen Werken.

# PARK UNTERNEHMUNGEN

Besitzer: Bernhard Labriola. / **WIESBADEN** / Besitzer: Bernhard Labriola.

MÄRZ 1925

## Kabarett

Adele Czahert  
Derry & Sloan  
Margot Ediou

Gastspiel  
Mimi Marlow

Theo Hayn  
Fred Endrikat

Jazzband:  
The four happy Boys

## Tabarin

(Der Kaffee-Betrieb ist während der  
Renovierung des Kaffees  
hierher verlegt)

Täglich Nachmittag- und Abend-

**Konzerte**

der Ungarischen Kapelle  
unter Leitung  
des Gelgerkönigs LAJOS.

## Kaffee

Wegen Renovierung  
geschlossen.

## Markt- Schenke

Erstklassige Speisen und  
Getränke zu billigen Preisen.

## Bar

Täglich

### 5-Uhr-Tee

Dolly Tombico Jazz-Band

Ab 8 1/2 Uhr:

### Barbetrieb

mit Rudi Ziegler  
und

Dolly Tombico Jazz-Band

# Park-Hotel

gänzlich neu renoviert und mit allem Comfort ausgestattet

**Wiedereröffnung 1. April 1925.**



**DIR BLEIBT  
DIE  
LUFT WEG**

★  
**Walhalla-  
Theater**

## Urania-Lichtspiele

Bleichstrasse 30.

Unser Riesensprogramm

**Hutch, gen. der engl. Harry Piel!**

# Das große Spiel

Der Film der 1000 Sensationen

Heute 3. und 4. Teil (Ende) mit großem Vorspiel.

„Er“ im Frühlingserwachen

## ODEON

Wegen des großen Erfolges verlängert:

# Harry Piel

„Der Mann ohne Nerven“

52 atemraubende Sensationen in 7 Akten.

Beginn 3<sup>30</sup> Uhr.

Sonntags 2 Uhr.

## Wiehe ma-Diele

Sonnenberger Str. 2 Tel. 29:19

Täglich nachmittags 5-7 Uhr

## TANGO-TEE

Mokka in Kränchen 1- Mk.

## DYMNIK-KAPELLE

abends von 9-1 Uhr

## FAMILIEN-ABEND

Mokka mit Likör 2- Mk. Weine ab 5.- Mk.

Einen Vollen Herren-  
**Ghnürstiefel**  
alle Größen nur  
**7 Mark**

Schmalbacher Str. 73. 1.

## Flügel Pianos

nur Qualitäts-Instrum.  
langjährige Garantie, zu  
verkaufen.

Schod, Jahnstraße 34.  
Tel. 2988.

## Mainz Cabaret Sanssouci

Heidelbergerfaßgasse 14.

Täglich abends 8.30

## Das Spezialitäten-Programm

Mäßige Preise.

Rückfahrt 12-05, 12-45

Direktion: Fritz Fett.

## Lehranstalt für Damenschneiderei

Unterricht an eigener Garderobe.  
Eintritt täglich. Gef. Anmeld. 9-12 und 3-6 Uhr.  
H. Wehrlein, Raudentaler Straße 11. Bld. Dd.

## Klavier

Stimmungen  
Reparaturen  
fachgemäß.

Telephon 3711  
Rheinstraße 52

## Dentist Lante

Rangstraße 18, im Hause  
Singers Nähmachd. Gebä.  
Sprechst. wochent. 8-6.

## Künstliche Gebisse

aus bestem Friedensmat.  
Anfertigung u. Gebisse.  
Reparatur u. Umarbeit.  
an einem Tage.

## Kronen u. Brücken.

Haltbare Kronen. Zahn-  
schmerzbeileit. schnellstens  
Sicheres Zahn- u. Wurzel-  
ziehen mit lot. Betäub.  
auch in Schwierig. Fällen.



## Rasier- Pinsel Seife

kaufst man preiswert

Parfümerie **Dette**  
Micheisberg 6 68

## Korbmöbel

aller Art. eigene Anfert.  
empfehl!

Joh. Mohren,  
Römerberg 9.  
Reparatur-Werkstätte.  
Teilszahlung gestattet.

## Achtung!

Sofabeden 50 Wtl.  
Stola, 1,50 m la. 25 Wtl.  
Tischdecken, Türl. 15 Wtl.  
Bettvorlagen 18 Wtl.  
Bettl. Schw. u. br. 10 Wtl.  
Albrechtstraße 36, 2.

Arbeiten  
v. Polstermöbeln Betten.  
Neuanfertigung. Polster.  
Hermaustrake 3. Part.

Prima Klavierpieler  
u. Jazz-Schläger  
(evtl. Jazzband-Trio)

empf. sich für alle Fest-  
lichkeiten. Ständige Abdr.  
Kleine Schwald, Str. 10.  
B. Klavier.

# Thalia-Theater

Telephon 6137. - Kirchgasse 72.

Nur 4 Tage!

Die epochemachende Erfindung  
der deutschen Erforscher Dr. Jo Engl, Hans Vogt,  
und Joseph Massolle

# Der sprechende Film

Ein neues Wunder der Technik.  
Kein Radio! Kein Sprechapparat!

Die Töne sind auf dem Filmstreifen durch elektrische  
Schallwellen festgehalten und durch besondere Apparate  
werden die Töne wieder klar und deutlich aus dem photo-  
graphierten Schal. wiedergegeben. Ähnlich wie bei der draht-  
losen Telegraphie.

Der sprechende Film bringt:

1. Ein ganzes Varieté-Programm mit 11 Welt-Attraktionen.
2. Kammerkunst- und Instrumentalvorträge.
3. Eine Szene aus der Oper „Zauberflöte“ und die Arie der  
Susanne aus „Figaros Hochzeit“.
4. Ein Bauerhof-Idyll (3 Teile)

Alles in Wort

und Bild

und Ton

Extra-Einlage:

Die totale Sonnenfinsternis 1925 in New-York.

Die neue Trianon-Auslandswoche.

Anfang 4 6 1/4, 8 Uhr.

# Aufsehen erregende Neuerung in Dauerwellen.

Durch eine neue Erfindung wird die Umwandlung von glattem Haar in den Zustand der Naturwelle bedeutend vereinfacht, wesentlich erleichtert. — Die Dauer des Verfahrens ist stark gekürzt. — Kein klein gekraustes Haar mehr, sondern schöne weiche Wellen. Diese Dauerwelle ist eine bei **Regen und Feuchtigkeit** lang anhaltende **Ondulation**. — Auf dem Spezialgebiet des Dauerwellens sind in unserem Hause nur **erste Kräfte** betraut. Wir sind deshalb in der Lage, den höchsten Anforderungen zu genügen.

Spezialhaus feiner Haararbeiten

## Kästner & Jacobi, Wiesbaden,

Wilhelmstr. 56 (Hotel „Nassau“), Taunusstr. 4, Kranzplatz (Hotel „Rose“).  
Man verlange Katalog. **Telephon 5959.** Man verlange Katalog.

Die Geburt ihrer  
**Tochter Hilde**  
zeigen an  
**J. Rathmacher und Frau**  
Linchen, geb. Wintermeyer.  
Worms, den 25. Februar 1925  
a. Zt. Wiesbaden, Städt. Krankenhaus.

Statt Karten.

Für die anlässlich ihrer Vermählung in so großem Maße erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlichst

**Peter Heß u. Frau**  
Dina, geb. Gunkel.

### Strickwesten

prima Qualität billige Preise  
**L. Faust, Roonstr. 4**  
Alle Strickwaren werden ausgebessert u. repariert.

### Hyproxit

(Mikrococcus peroxyd)  
Wer sich essig, trank, matt fühlt, hat meist Magenbeschwerden und ungesundes, krankes Blut. Einmal-tägliche Kur mit Blutreinigungsmittel Hyproxit wirkt sofort Wunder, sodass die Kranken sich wie neugeborenen fühlen.



**Carmol-Blutreinigungstee**  
(aus Fernschachtel bereitet)  
Ist ein beliebtes Abführmittel, da die Wirkung sanft und sicher ist.

Man verlangt in Apotheken u. Drogerien ausdrücklich Carmol (Karmellergewinn) und Carmol-Tee.  
Carmol-Fabrik, Bielefeld (Westf.).

Erhältlich in Wiesbaden: Bahnhofs-Drogerie, Bahnhofstraße 12. Schloß-Drogerie, Marktstraße 9. Nero-Drogerie, Nerostraße 46. Drogerie Otto Lilla, Montzstraße 12. Drogerie W. Machenheimer, Ecke Bismarckring und Dotzheimstraße. Drogerie Geipel, Bleichstraße 19. Westend-Drogerie, Sedanplatz 1. P. 91

### Dankfagung.

Da es mir unendlich ist, für die vielen Beweise der Teilnahme beim Heimgange meiner lieben Entschlafenen, sowie für die schönen Kranz- und Blumenpenden einzeln zu danken, spreche ich hiermit meinen tiefgefühlten Dank aus.

In tiefer Trauer:  
**August Sternberger**  
Gustav-Wolff-Strasse 16.

**Imperial Washer**  
Das höchste Fabrikat  
zu Originalpreisen bei:  
**WILH. HÖCKER**  
Schillerplatz 2  
Auf Wunsch Zahlungsvereinfachungen auf 12 Mon. verteilt in Verbindung mit dem Städt. Sparwerk.

### Ein Segen für alle

**Affmer's Limonaden**  
und solche, die an Tuberkulose, Husten, Keuchhusten, Bronchialkatarrh, Verkleimung, Grippe u. Influenza leiden und sich matt und elend fühlen, ist **Apoth. Jint's Tintol-Extrakt** (speziell geschützt).

Die überraschende Wirkung beweisen die täglich einlaufenden Anerkennungen dankbarer Patienten. Husten, Auswurf und die lästigen Nachtschweiß lassen in Kurzen nach, Appetit und Körpergewicht nehmen zu. Gerichtlich empfohlen. Preis 3.50 M. Bestandteile: Guajac, Aror, kohl., Alth., Verb., Glucorrh. — Erhältlich in den Apotheken in Wiesbaden, in der „Victoria“-Apothete, oder direkt durch die **Marienapotheke Mittelteil 2 238 (Basen)**.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme bei dem Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir auf diesem Wege unseren tiefgefühltesten Dank  
Herrn Pfarrer Bender für seine trostreichen Worte am Grabe, der DIRECTION, dem Personal der Brauerei: Felsenleiter, sowie dem Brauereiarbeiterbund Hessen-Rhassau besonderen Dank.

Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Anna Henn, Wwe.**

### Strickwolle, la

Damen- u. Kinder-Strümpfe, Herren-Strümpfe, Socken, Sider-Strümpfen, Einlagen, u. Normalbinden, Unterhosen, Dolentträger, Sportstrümpfen, Kragen, Halstücher, Taschentücher, Schlupfsocken, Schürzen, Strickwellen, lämfl. Kurzwollen und Nadelgarne solid und billig.

**Carl J. Lang**  
— 35 Bleichstraße 35 —  
Ede Wälderstraße.

**GRAVIERUNGEN**  
**STEMPEL**  
**SCHILDER**  
**H. SOHNS**  
Marktstr. 12 Tel. 2537  
(neben Hotel Grüner Wald)

Parfümerie

### ETAK

Kirchgasse 29.  
Wieder eingetroffen:  
Bucks schwedische Mandelcreme  
Kaiser-Borax  
Kombella  
Shampoo-Ei

### SCHRODER

Kirchgasse 29.  
Herr Dr. Kömmerling, Göttingen  
Schreibt: Meine **Pinkeln** **Mitteln**  
habe ich d. Schäumenfrage von Ober-Garben-Tafel...  
Bestellat für Nachbestellung...  
Zu haben in allen Apotheken und Parfümerien.

### Schirme

Große Auswahl in ein bis feinst. Ausführung. Modernisieren, Oberziehen — Reparaturen —  
**Bender,**  
15 Roonstraße 15  
Kein Laden  
**Standesamt Wiesbaden**

### Sterbefälle.

Am 25. Februar: Fräulein Helene Kall, 59 Jahre, Schloßgebirge, Heinrich Reissenberger, 20 J., 26.: Privatier Heinz Biemer, 56 J.

Statt Karten.  
Es empfehlen sich  
**Fay's echte Sodener Mineral-Pastillen**  
gegen  
**Husten und Heiserkeit.**  
Frankfurt a. M. Bad Soden a. T.

Allen Verwandten und Bekannten zur Nachricht, daß es Gott gefallen hat, unseren lieben Sohn, Bruder und Onkel  
**Heinrich Reissenberger**  
im Alter von 21 Jahren zu sich zu rufen.  
**Die trauernden Hinterbliebenen:**  
Wiesbaden (Feldstraße 15), Alsdorf, Hannover, den 26. Februar 1925.  
Die Beerdigung findet Samstag nachmittags 3/4 Uhr auf dem Südfriedhof statt.  
Das Seelenamt findet Montagmorgen 9 Uhr in der Maria-Hilfische Kapelle.

Gestern abend 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem schweren mit Geduld ertragenen Leiden, wohlversahen mit den heiligen Sterbesakramenten, unsere herzengute Mutter Schwiegermutter, Großmutter, Schwester und Tante  
**Frau Anna Ries, Wwe.**  
geb. Hartmann  
im Alter von 64 Jahren.  
Im Namen  
der trauernden Hinterbliebenen:  
Familie Wilhelm Ries,  
Familie Georg Rausch u. Frau, geb. Ries,  
Familie Emil Ries,  
Familie Josef Ries.  
Wiesbaden, den 26. Februar 1925.  
Steingasse 29  
Die Beerdigung findet Montag, den 2. März, vormittags 10 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus auf dem Nordfriedhof statt.

**Dankfagung.**  
Für die überaus vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Mutter, besonders Herrn Prediger Tiditz für seine trostreichen Worte, und der Musikkapelle Emmel, sagen wir ausgleich im Namen der Hinterbliebenen, auf diesem Wege unseren innigsten Dank.  
**Ernst und Alfred Balbach,**  
Wiesbaden (Roonstr. 21), 27. Febr. 1925.

**Danksagung.**  
Für die unendlich vielen Beweise herzlichster Teilnahme beim Heimgange unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen Bekannten und Verwandten, besonders Herrn Dekan Schlosser für die trostreichen Worte sowie dem Magistrat der Stadt Wiesbaden, den Beamten und Angestellten des Städt. Volkshausamtes, dem Kommunal-Verband, dem Wiesbadener Musikverein und für die überaus reichen Kranz- und Blumenpenden auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.  
**Anna Gessner, Wwe.,**  
Walter Gessner.

### Lodes-Anzeige.

Heute morgen 10 1/2 Uhr entschlief sanft nach langem schweren mit großer Geduld ertragenen Leiden mein lieber Mann, unser treuer unvergeßlicher Vater, Großvater, Schwiegervater, Bruder, Schwager und Onkel

### Heinrich Biemer sen.

Schreinermeister.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
**Frau Marie Biemer, Wwe., geb. Heuß.**

Wiesbaden (Blücherstraße 40), den 26. Februar 1925.

Die Beisetzung erfolgt Montag, den 2. März, 1925, nachmittags 2 1/2 Uhr, auf dem Südfriedhof.